

---

---

---

---

**Grabovoi Grigori Petrovich**

**Technologie der Strukturierung des Bewusstseins  
nach Art der Reproduktion der Information  
der Steuerung des physischen Objektes**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 31. Juli 2001 in russischer Sprache

---

---

---

---

---

Grabovoi Grigori Petrovich

**Technologie der Strukturierung des Bewusstseins nach  
Art der Reproduktion der Information der Steuerung des  
physischen Objektes**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 31. Juli 2001 in russischer Sprache

Grabovoi G. P.

Technologie der Strukturierung des Bewusstseins nach Art der Reproduktion der Information der Steuerung des physischen Objektes — Hungary: EHL Development Kft., 2015. — 31 s.  
ISBN 978-615-5383-55-7

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 31. Juni 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte sind geschützt. Kein Teil des vorliegenden Buches kann in keiner beliebigen Form ohne schriftliche Genehmigung des Besitzers der Urheberrechte reproduziert werden.

ISBN 978-615-5383-55-7

GRIGORI GRABOVOI®

© Грабовой Г.П., 2001

© Grabovoi G. P., 2001

© Grabovoi G.P., Deutsche  
Übersetzung, 2013

31. Juli 2001

Guten Tag. In der gegebenen Vorlesung nach meinem System der Rettung und harmonischen Entwicklung vermittele ich die Technologie der Strukturierung des Bewusstseins eines solchen Typs, dass das äußere physische Objekt selbst jene Information reproduziert, man kann sagen, die Energie, mit deren Hilfe die Steuerung vollbracht wird. Das heißt, die Technologie besteht darin. Und diese Technologie verbreitet sich auf alle drei Vorlesungsniveaus – das ist die Rettung vor einer möglichen globalen Katastrophe, danach die Selbstwiederherstellung bei dem Niveau der allgemeinen harmonischen Entwicklung, sowie auch die Steuerung von seinem Bewusstsein aus eines beliebigen Niveaus der Ereignisse.

In dieser Technologie muss man den verbindlichen Komplex eines solchen Planes betrachten, dass eben das äußere Objekt der physischen Realität, es wird gemeint – das kann z.B. ein Baum, ein Stein, ein Blatt sein, oder das kann irgendein Makroobjekt sein, es reproduziert die Information, welche auf solche Weise steuert, dass Sie die Steuerung im Rahmen Ihrer Wahrnehmung vollbringen, aber eine solche Steuerung, dass die Struktur Ihrer Seele dieses Objekt organisiert. Das heißt, die gegebene Steuerung stößt sich daran, dass Sie unbedingt die eigene Struktur betrachten müssen, die in das Niveau der Erschaffung dieses Objektes, sowie auch auf dasjenige Niveau eingeteilt ist, dass dieses Objekt die Information so wiederherstellt, indem es sich selbst organisiert, dass Sie die Steuerung von dem überlappten Punkt aus durchführen.

Die gegebene Vorlesung – ich mache sie mit Absicht komplizierter – das heißt, sie ist darin verkompliziert, dass sich die Überkreuzung verschiedener Begriffe vollzieht und die Steuerung verwirklicht sich an den Grenzniveaus dieser Überkreuzungen. In diesem Zusammenhang müssen Sie ein spezielles System der Adaptation dieser Begriffe zur Steuerung betrachten. Das heißt, Sie müssen für die Arbeit mit diesem Vorlesungsmaterial das System der adaptierten Kontrolle und des adaptierten eigenen Niveaus einführen, mit dessen Hilfe Sie diese Steuerung verwirklichen und auch verstehen werden, was sich bei jeder Iteration dieser Steuerung vollzieht. Das heißt, die Vorlesung wird dadurch formal vereinfacht, dass im Prozess dieser Vorlesung ein Instrument der Steuerung ausgearbeitet wird, welches dadurch charakterisiert wird, dass Sie das adaptierte Modell der eigenen Wahrnehmung aufbauen und dieses Modell realisiert schon das, was möglicherweise die verkomplizierte Variante in der Steuerung darstellt.

Demzufolge ergaben sich schon als Minimum die drei Glieder des Vorlesungsplanes – das sind das Niveau des äußeren Objektes, das Niveau der Organisation des Objektes, das Niveau des Anpassungsmodells und man kann noch z.B. den überlappten Punkt der Steuerung hinzufügen usw. In diesem Zusammenhang mache ich jetzt speziell einen solchen ziemlich scharfen Übergang auf das Niveau der geistigen Steuerung, und Sie versuchen z.B. nach dem Ziel der Makrorettung von diesem Vorlesungsmaterial gerade die geistige Steuerung herauszufinden, d.h. wie Sie im Geiste mit Hilfe dieser Technologie die Steuerung unter der Bedingung durchführen, dass sich jene Technologie irgendwo abseits von Ihnen befindet.

Das heißt, das Niveau der gegebenen geistigen Steuerung besteht darin, dass, wenn Sie sich zum Beispiel irgendein Kunststück anschauen, so existiert bei Ihnen irgendeine

Assoziation mit dem einen oder anderen Werk, und auf dem assoziativen Niveau bauen Sie oft die Ereignisse, oder auf der geistigen Wahrnehmung. Das heißt, ein beliebiges Kunstwerk oder, angenommen, ein Foto, irgendeine Landschaft kann eine Assoziation zum Aufbau der Ereignisse, z.B. der Zukunft hervorrufen. Und in diesem Fall machen Sie das nicht deswegen, dass Sie das Objekt dieses Werkes analysieren, sondern weil Sie die geistige Wahrnehmung des gegebenen Objektes haben.

Der vorliegende Vorlesungstyp, den ich jetzt als eine Steuerung gebe, er ist auch derselbe. Das heißt, das, was ich bis zu diesem Moment gesprochen habe, besteht darin, dass dies zum Ziel der geistigen Steuerung gesprochen wurde. Das heißt, Sie führen im Zusammenhang damit eine geistige Steuerung durch. Und jetzt müssen Sie auf dem geistigen Niveau jene Steuerung konzentrieren, die sich konkret im physischen Gebiet vor Ihnen befindet, und auf dem geistigen Niveau das steuernde Gebiet aufbauen. In diesem Fall kann es, wie ich erklärt habe, als ein Niveau der Makrorettung, sowie auch als ein Niveau der Selbstregenerierung oder auch als ein Niveau der Steuerung von Ihrem Bewusstsein aus sein, aber sich in einem Punkt des Geistes befinden, d.h. in einem Punkt der geistigen Steuerung. Demzufolge ist das die s Geistes ausgesondert ist.

Wenn Sie in meine Literatur Einsicht nehmen, so gibt es dort die Anwendung verschiedener Begriffe, solcher wie zum Beispiel die Seele, der e Überlappung des ausgesonderten Niveaus der Steuerung, wobei dieses auf dem Niveau eben de

Geist, die Struktur des Bewusstseins oder die Elemente der Wahrnehmung. In diesem Vorlesungsniveau versuchen Sie mit demjenigen Element z.B. Ihrer Wahrnehmung wahrzunehmen, welches vielleicht nicht ganz konkret mit den Worten beschrieben ist. Das heißt, dieses Niveau der geistigen Steuerung schließt auch die Steuerung derjenigen Systeme ein, die möglicherweise nicht in Wörter umgesetzt werden. Demzufolge können Sie diese Systeme von der Seite wahrnehmen, d.h. die Steuerung durchführen, aber dabei können Sie diese nicht nennen. In diesem Fall ist es leichter, im optischen Bereich der Wahrnehmung zu arbeiten, das heißt, es wird das funktionieren, was Sie als ein optisches Modell formalisiert wahrnehmen, Sie sehen die Lichtschattierungen. Und in diesem Zusammenhang erhalten Sie die gesamte Steuerung einfach deswegen, weil Sie die Schattierungen des Lichtes in einer bestimmten Entfernung von sich auf bestimmte Art und Weise anhand Ihres Steuerungszieles konfigurieren.

Hier ist ein wichtiges Element der Begriff des Steuerungszieles. Im Zusammenhang damit, dass ich die Aufgaben gestellt habe – verschiedene Positionen des Steuerungssystems zu verbinden, d.h. die Makro-Positionen und die eigenen privaten Positionen der Steuerung – versuchen Sie jetzt konkret vor mir, z.B. in 1,5 Metern vor mir konkret im physischen Raum jene Steuerung zu projizieren, die Ihre eigenen Aufgaben zu Ihren Zielen der Steuerung bezeichnet. Und wenn Sie gerade anhand dieses Verfahrens steuern werden, von dem ich jetzt gesprochen habe, das ist das Verfahren der Steuerung durch das geistige Niveau, d.h. der geistige Zustand. Versuchen Sie zu betrachten, wie sich die Lichtoptik verändert, d.h. die lichtoptische Wahrnehmung, welche sich in diesem Fall nicht unbedingt im physischen Raum befindet.

Und dieses Niveau - welches das Auffinden der Wahrnehmung z.B. im Raum Ihres Denkens bezeichnet, das des Öfteren zum Beispiel mit dem physischen Raum nicht korreliert wird, überführen Sie diesen Raum ohnehin in das physische Niveau vor mir. Stellen Sie die Aufgabe vor sich, dass Sie anhand des eigenen Denkens arbeiten. Wenn Sie denken, können Sie z.B. nicht immer genau sagen, wo Sie denken, weil die Geschwindigkeit des Denkens so hoch sein kann, dass man die Koordinate des Punktes nicht bestimmen kann, können Sie mit jener Geschwindigkeit denken, welche den Raum zu einem nicht physischen macht. Und als Folge dessen können Sie zum Beispiel den eigenen Raum der Steuerung, außerhalb des physischen Plans, erhalten und diesen Raum ohnehin zurück in den physischen Plan – vor mir - verschieben.

Während ich spreche, führen Sie das die ganze Zeit durch. Das heißt, man kann das anhand der Vorstellung machen, man kann aber z.B. einfach durch die hellseherische Steuerung vollbringen. In diesem Zusammenhang, wenn Sie den Raum der Steuerung vor mir zurück verschoben haben, schauen Sie sich allgemein an, worin der Unterschied besteht? Wenn Sie denken und den Punkt der Steuerung nicht bestimmen, d.h. Sie denken, stellen aber keine Frage – in welchem Punkt des physischen Raumes sich das Denken vollzieht? – und wenn Sie sich diese Frage gestellt haben, was verändert sich in diesem Fall in Ihrer Wahrnehmung? – d.h. Ihr geistiger Zustand. Führen Sie gleichzeitig mit meinem Wörter-Niveau durch, d.h. ich sage nun, und Sie vollbringen das sofort.

Wenn Sie für sich zum Beispiel keinen Unterschied festgestellt haben, so projizieren Sie das Gebiet des Denkens in den physischen Raum vor mir. Wenn Sie zum Beispiel den Unterschied finden, so müssen Sie dann das in den Raum des Denkens projizieren, welcher mit dem physischen Raum nicht korreliert wird. Jetzt schauen Sie weiter – ob der Unterschied gefunden oder nicht gefunden ist, gibt es, angenommen, keinen Unterschied. In Wirklichkeit ist das ein und derselbe geistige Zustand. Deshalb habe ich jetzt den geistigen Zustand als Kriterium bezeichnet, welches die Steuerung bestimmt. Der steuernde geistige Zustand ist bei beliebigem Niveau der Steuerung immer gleich. Demzufolge können wir ein ganz ruhiges Niveau der äußeren Wahrnehmung haben, zum Beispiel die innere Ruhe, und dabei intensiv steuern.

Demzufolge ist der Wechsel der äußeren Aufgaben in dieser Konstruktion der Steuerung – das ist nur noch die Disposition der Handlungen des Geistes vom Standpunkt der geistigen Steuerung aus. Und die Handlung des Geistes in Bezug zum Beispiel auf das Niveau des Denkens bestimmt in diesem Fall das Vorhandensein eines steuernden Modells im Plan Ihres Denkens, entweder im physischen Raum oder zum Beispiel außerhalb dieses Raumes. Und wenn Sie die Verbindung der Steuerung sowohl im physischen Raum als auch auf dem Niveau einfach des Denkens als ob außerhalb des physischen Raumes, z.B. im Raum des Denkens vornehmen, sehen Sie die Struktur des eigenen Geistes und mehr noch, Sie sehen, wie er sich entwickelt.

Demzufolge können Sie an Ihre geistige Entwicklung als ob von der Seite aus auf dem Niveau des Bewusstseins herangehen und dabei Ihren Geist auf solche Weise entwickeln, dass Sie z.B. nur noch anhand des optischen Systems der Wahrnehmung entwickeln können. Das

heißt, indem Sie das intensive Leuchten der geistigen Entwicklung sehen, können Sie das Leuchten hinzufügen oder z.B. es prolongieren, auf einem tieferen Niveau schaffen, welches Sie, angenommen, als die Seele bestimmen. Und das ist real die Seele. Oder Sie bestimmen es als das Bewusstsein, das ist aber z.B. die Strukturierung der Seele in der Art des Bewusstseins.

Merken Sie sich: wenn Sie sich diese Vorlesung anhören werden, betrachten Sie nach Möglichkeit, was dieser Begriff in jedem konkreten Fall bedeutet. Und wenn Sie die Steuerung von jenem geistigen Zustand aus durchführen, welcher die Ruhe ist, aber die steuernde Ruhe, finden Sie die Struktur dieser Steuerung in der Seele, die, allgemein gesagt, in der Steuerung als ein unbewegliches Subjekt der Wahrnehmung wahrgenommen wird. Die Seele – das ist in diesem Fall das unbewegliche Subjekt in Ihrer Wahrnehmung. Und Sie werden danach, wenn Sie weiter gehen, sehen, dass das auch die Wahrnehmung der Seele ist.

Deshalb wenn Sie die Steuerung im Kontext der von mir bestimmten Begriffe betrachten, solcher wie die Seele, - nun ist das ein allgemeiner Begriff, in diesem Fall aber ist das ein bestimmter Begriff in dieser Vorlesung. Ein bestimmter Begriff – das heißt, ich habe ihn als eine Struktur zum Beispiel bestimmt, die vom Standpunkt der logischen Wahrnehmung auf dem Niveau der Steuerung des Geistes reproduziert wird. Das heißt, damit man seine Seele versteht oder ihren sogar ruhigen Zustand betrachtet – den Zustand nun als ob außer der Handlung, muss man die geistige Anstrengung aufwenden. Logisch ist das hinreichend verständlich, dass man dafür, um die Arbeit der Seele zu betrachten und die Aufgaben der Seele zu aktivieren, Anstrengung aufwenden muss.

Eine andere Frage ist es, wie man die Steuerung technologisch sicherstellt, das heißt, die Steuerung soll auf dem Niveau Ihrer Ziele technologisch realisiert werden. Und dabei müssen Sie diese, erstens, immer gewährleisten, indem Sie, zweitens, manchmal z.B. ein solches Niveau der Verbindung nicht analysieren, von dem ich jetzt erzählt habe. Angenommen, man kann in diesem Fall diese Position so betrachten: wenn wir irgendeinen Verbundwerkstoff betrachten, angenommen, nun einen Verbundwerkstoff aus mehreren Komponenten, nun ein kompliziertes Plasterzeugnis, das an und für sich eine Form darstellt. Und wenn wir wissen wollen, wie dieses Erzeugnis überhaupt organisiert wurde, können wir die Zusammensetzung des Verbundwerkstoffes, den Verlauf der chemischen Reaktion verfolgen und einen allgemeinen Überblick über das Erzeugnis verschaffen. Die andere Frage ist, wenn wir für die Struktur der Rettung das Erzeugnis sofort realisieren müssen, so können wir es einfach nehmen und z.B. mit der Hand in den nötigen Punkt versetzen, ohne dabei eine Untersuchung der chemischen Prozesse durchzuführen.

Beim Anhören dieses Vorlesungsmaterials versuchen Sie, dasselbe Element zu schaffen. Das heißt das, was ich als grundlegende Gesetze erzählt habe, die zum Beispiel zur Realisierung der Steuerung führen, und was nun sehr schematisch dem Begriff des Ergebnisses entspricht, z.B. nun ein Erzeugnis aus Plastik. Wenn Sie dieses Erzeugnis an irgendeinen Platz mit der physischen Hand verschieben, brauchen Sie nicht unbedingt seine chemische Zusammensetzung zu kennen.

Deshalb gehen Sie von jenem Teil der Vorlesung, den ich jetzt als Strukturierung des Bewusstseins bezeichnet habe, nach dem Komponentenniveau der Steuerung zum Ziel der

Steuerung über, gehen Sie auf solche Weise über, damit die eigene physische Materie erhalten wird. Zum Beispiel, indem Sie das Erzeugnis verschieben, benutzen Sie die eigene Hand. Wenn Sie zum Beispiel das umgekehrte logische Denken schaffen, können Sie selbstverständlich verstehen, dass das ein Erzeugnis ist – durch das steuernde Hellsehen ist die Hand zu sehen, man kann sie sowohl durch das Hellsehen als auch logisch sehen, weil das Erzeugnis sich bewegt. Das heißt, das Objekt der Wahrnehmung – das ist das Erzeugnis. Und das Objekt der Wahrnehmung charakterisiert auch das Ziel der Wahrnehmung: wozu bewegen Sie z.B. den Plastikbecher.

Die andere Frage ist, dass wenn das steuernde Hellsehen mit der Logik vereinigt ist, erhalten Sie die Struktur der stabilen geistigen Steuerung. Das heißt, es ist Ihnen gleichzeitig logisch klar, dass Sie das tun, und gleichzeitig müssen Sie das auch hellseherisch sehen, als ob auf einem Bild: die Überlappung zweier Elemente – es ergibt sich die geistige stabile Steuerung. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit des Verstehens dieser Vorlesung ständig extra durch die Anstrengung des Bewusstseins auf dem Niveau des vollen Verständnisses im Plan z.B. wenigstens der ersten Iteration zu halten.

Das heißt, in der gegebenen Vorlesung ist es erforderlich, das Verständnis unbedingt zu halten (bewahren). Das heißt, Sie müssen sich nicht in die Analyse vertiefen und denken, dass zum Beispiel diese Konstruktion erschwert ist. Deshalb bringe ich das wozu jetzt – dass die stabile geistige Konstruktion die physische Materie charakterisiert. Die physische Materie bewegt das Glas. Demzufolge können wir erhalten, dass die intrazelluläre physische Organisation stabile geistige Kompositionen konkret enthält. Das habe ich anhand der Analyse erhalten, welche im Prinzip eine erschwerte Analyse ist und das elementare Wahrnehmungsniveau einbezieht.

Dabei aber basiert dieses Niveau der Analyse, erstens, auf jenem Vorlesungsteil, von dem ich gesprochen habe, und zweitens, daraus folgt assoziativ, logisch - ich habe aber darüber quasi noch nicht direkt erklärt - dass wir die Steuerung alleine deshalb durchführen können, dass wir bereits mit dem Makrosystem eines endlichen Types arbeiten können. Obwohl ich die ganze Zeit darüber gesprochen habe, und das bei allen deutlich herausgestellt wurde, dass – ja, man kann die Steuerung vollbringen, indem man z.B. in das System z.B. der Organisation des Prozesses nicht eindringt. Das heißt, als Sie meiner Rede zugehört haben, realisierten Sie die ganze Zeit im Bewusstsein, in der Wahrnehmung auf bestimmte Weise einen solchen Typ der Steuerung, und er kann wirklich optimaler sein, als die Detaillierung des Prozesses.

Deshalb schauen Sie sich aufmerksam an, wie jeder die Steuerung vollbrachte – wie jeder die Steuerung vollbrachte, welche das endliche Niveau der Steuerung ohne Detaillierung ist. Und man muss im Raum vor mir schauen. Dort gibt es in 1,5 Metern von mir eine Sphäre z.B. mit dem Radius von 20 cm. Die gesamte Information dieser Steuerung befindet sich hier. Das bedeutet, Sie müssen die Frage stellen und nicht jeden individuell betrachten – wie gerade? was jeder gemacht hat? Und sofort auf die Antwort auf die Frage schauen: wie das jeder tat? Und nur eine Antwort für alle erhalten. Das heißt, führen Sie jetzt das durch, erhalten Sie eben nur eine Antwort für die Arbeit aller. Die Antwort kann nicht unbedingt in der Logik verständlich sein, sie soll aber vorhanden sein und eben als eine einzige Antwort

wahrgenommen werden, zum Beispiel als eine Welle, die von dieser Sphäre aus zu Ihnen geht. Das heißt, in diesem Zusammenhang genügt diese Welle in der Wahrnehmung, welche geht – um zu wissen, dass die Antwort eingetroffen ist.

Als Folge dessen möchte ich jetzt über verschiedene Niveaus des telepathischen Niveaus der Informationsübertragung erzählen, die sich dadurch unterscheiden, dass es zum Beispiel das Niveau der geistigen Steuerung gibt. Das heißt, Sie vollbringen die Steuerung vom eigenen Geist aus und übertragen die Information, und dabei wird sie aber von dem nicht visualisiert, der diese Information wahrnimmt, und Sie übertragen nur das Sinn-Niveau oder das Niveau des Ereignisses, und der Mensch kann das entweder wahrnehmen oder z.B. nicht wahrnehmen. Das zweite Niveau – das ist das Niveau, das vor den Wörtern ist. Das heißt, viele von den Schülern z.B. schreiben einfach wörtlich und schreiben wirklich genau. Das heißt, das ist einfach ein solches Niveau, welches den wörtlichen Plan der Telepathie charakterisiert – wie sie auch in vieler Hinsicht verstanden wird – obwohl das lediglich nur eines der Systeme des telepathischen Informationsniveaus ist.

Und jetzt möchte ich von dem Teil sprechen, zu dem ich Sie jetzt im Prinzip hingebraucht habe. Das ist jenes telepathische Niveau, das wie eine ähnliche Welle bekannt wird, von der ich jetzt gesprochen habe. Das heißt, sie wird nirgendwo fixiert, sie hat keine Gestalten, aber sie stellt die telepathische Übertragung der Information dar, eine genauere und schnellere, aber dabei hinterlässt sie keine Spuren. Dieses Niveau der Informationsübertragung ist die Telepathie nach dem System der Makrorettung von einer möglichen, z.B. globalen Katastrophe, weil dieses Niveau der Telepathie auf den eigenartigen harten Systemen der Organisation der Welt beruht. Und dabei ist das dem ähnlich, dass, sagen wir, wenn es die Gravitation gibt, diese überall funktioniert, so wird es hauptsächlich gemeint.

Das ist ungefähr dasselbe Niveau, dass dieser Typ der Telepathie organisch als ein eingebautes System, z.B. als ein konventionell kristallines System der Organisation der Welt existiert. Das heißt, ein solcher Typ der Telepathie existiert überall, weil es bei Ihnen das Denken gibt. Das bedeutet, das ist auch ein Element der Organisation des Denkens. Das heißt, das Denken ist so organisiert, dass sobald Sie Denken erzeugen, erhalten Sie die Übertragung der Information – die Widerspiegelung dieses Elementes des Denkens überall.

Warum sind zum Beispiel nicht alle Gedanken für diejenigen verständlich, die sich mit dem Erlernen der Telepathie nicht aktiv beschäftigen. Aber ungeachtet dessen existiert immer ein Empfinden von dem Element des Denkens – entweder ein offenbartes oder ein nicht offenbartes. Das bedeutet, dass jemand meint, dass er das wahrnimmt, irgendjemand aber meint, dass - nicht, jedoch sind irgendwelche Gedanken erklärt worden, irgendwelche - nicht. Eben die Struktur gerade davon, dass sich das Denken vollzieht, allgemein gesagt, wird von allen wahrgenommen. Das bedeutet, gerade deshalb vollzieht sich das Denken beim anderen Menschen – z.B. kann der Mensch schlafen oder z.B. nicht nur der Mensch, sondern auch ein Tier – ein Hund, angenommen, wenn Sie sich den Hund anschauen. So kann man sofort bestimmen, dass sich das Verhaltenssystem irgendwohin bewegt. Man kann die Steuerungsniveaus bestimmen – von wo aus sich das System bewegt? Und wo seine Zielfunktionen auf dem Informationsniveau sind? – z.B. neben dem physischen Körper des

Hundes. Ist das aber quasi das Denken?

Wir können sagen, dass wir die abstrakte Information genommen haben und die Steuerung vom Standpunkt der Organisation der Materie allgemein erhalten haben. So kann man in dieser Information das Denken des Hundes aussondern – gerade das Denken. Also müssen Sie als Hausaufgabe die Punkte des Denkens beim Hund neben dem physischen Körper, nicht innerhalb, in einer Entfernung von über einem Meter vom physischen Körper des Hundes aussondern. Es ist so, dass wenn ich über das Denken spreche, charakterisiere ich jene Positionen, die darüber sprechen, dass Sie die Information erhalten und an alle das Wissen zur Makrorettung übergeben können, indem Sie gerade diese eigenartigen Kanäle des hart, sagen wir so, eingebauten telepathischen Systems benutzen, das unter anderem auch ein Element der Organisation der Welt vom Schöpfer her darstellt.

Das heißt zum Beispiel, wenn wir den Prozess der Anwesenheit des Schöpfers beim Denken von jedem z.B. in Richtung des Gebietes der schöpferischen Entwicklung betrachten, so sehen wir, dass dies ein System der Verteilung in Wirklichkeit ist, einschließlich des Systems der Verteilung der Information. Und damit dieses Verteilungssystem arbeitet, funktionell arbeitet, sollen hart organisierte Glieder vorhanden sein. Und diese hart organisierten Glieder – das ist jenes System des hart fixierten telepathischen Systems im physischen Raum, das z.B. physische Körper umgibt. Aber dieser physische Raum ist auch gleichzeitig der Raum des Denkens.

Als selbständige Arbeit finden Sie wiederum in der Sphäre vor mir – zum Beispiel befindet sich in 1,5 Metern vor mir eine Sphäre mit dem Radius von 0,5 Metern – jene Punkte, die gleichzeitig der Raum des Denkens sind und die sich gleichzeitig im physischen Raum vor mir befinden. Das heißt, ich habe die Aufgabe stark begrenzt, d.h. ich habe sie einfach herbeigeführt, ich habe sie zu einer vor mir herbeigeführten gestaltet. Versuchen Sie jeder, diese Elemente in dieser Sphäre vor mir selbständig zu finden. Zum Auffinden gebe ich, allgemein gesagt, wenig Zeit. Das heißt, Sie haben zum Beispiel irgendeine Übersicht gemacht, irgendeine Wahrnehmung in diesem Gebiet erhalten – und man kann sagen, das ist auch das Auffinden dieses Niveaus. Das heißt, das Auffinden ist das, was Sie in diesem kurzen Zeitabschnitt wahrnehmen konnten, welchen ich allgemein erklärt habe.

Jetzt finden Sie dasselbe aber für alle. Das heißt, es gibt persönlich das Ihrige in dieser Sphäre, in dieser Sphäre finden Sie dasselbe, aber für alle – nicht nur für diejenigen, die im Saal anwesend sind – überhaupt für alle. Und wenn Sie gefunden haben, merken Sie sich, dass alles, was Sie für alle gefunden haben, quasi in dieser Sphäre an Ihren Punkt heranzurücken beginnt. Das heißt, nicht umgekehrt, sondern das ist nun ein eigenartiger, in Anführungszeichen, sagen wir, ein bedingter Magnet – Ihr Punkt, der zu sich die verallgemeinerte Gesamtsphäre anzieht. Das bedeutet, das Element dieses Aufbaues besteht darin, dass gerade Sie die ganze äußere Realität reproduzieren. Aus dem postulierenden Merkmal – reproduziert das beliebige Informationsobjekt die gesamte, u.a. die äußere und innere Realität. Und deshalb wird die Steuerung zu Ihnen herangeführt: das heißt, Sie haben Ihr Gebiet in der Steuerung oder das verallgemeinerte für alle ausgesondert und es ergibt sich, dass auf dem Niveau der Entwicklungsgesetze die äußere Steuerung zu Ihnen herangeführt wird.

Und wenn Sie zum Beispiel den Zustand Ihres Organismus, angenommen, das System der Selbstregenerierung oder das System der Selbstwiederherstellung analysieren, so sehen Sie, dass es nach demselben typischen Merkmal funktioniert, dass alle äußeren Elemente der Makrosteuerung quasi eine gemittelte Variante haben, welche sich z.B. in den Punkten des physischen Körpers befindet. Angenommen, warum existiert z.B. die zielgerichtete Akupressur oder warum existiert die verallgemeinerte?

In diesem und in anderem Fall gibt es Punkte, welche ein und dieselben sind, weil im Körper z.B. des Menschen gerade solche Detektoren existieren, welche das einzelne und das gemeinsame wahrnehmen, und dabei strebt dennoch in diesem Punkt das Gemeinsame zum Einzelnen, d.h. dazu, was für den Menschen individuell ist. Wenn Sie zum Beispiel das Merkmal betrachten, das von Ihnen ausgeht, so erblicken Sie, dass Sie aus diesem Punkt des Einzelnen die gesamte äußere Realität aufbauen können. Es ist hier im Prinzip einfach, das schon weiter vom Standpunkt der Wahrnehmung zu tun. Das heißt, es reicht aus zu sehen, dass sich der verallgemeinerte Punkt zu Ihnen bewegt. Nun ein sehr einfaches Element: wenn Sie sehen, dass das Auto in eine Seite fährt, verstehen Sie anhand des extrapolierenden Modells fast sofort, dass es z.B. rückwärts fahren kann, aber die Spur wird doch ein und dieselbe, wenn wir eben dieselbe Spur bewahren wollen.

Das heißt, es ergibt sich, wir können hier die Bewegungsbahn einfach von der optischen Wahrnehmung aus studieren, aber die Laufbahn auspacken, d.h. verstehen, wie man in diesem Fall die Makrorealität aufbaut, - wir können das geistige Niveau der Steuerung in demselben Punkt des Raumes, des physischen Raumes beilegen. Das heißt, es wird auch sofort verständlich, warum man z.B. den physischen Raum braucht, dass wir auch, sagen wir so, die Feldsteuerung, ja, die informative Steuerung verwenden können, sowie auch die Analyse vom Standpunkt der Fixierung des Niveaus der Steuerung anwenden. Demzufolge, wenn wir einen physischen Raum z.B. im herkömmlichen Sinne haben, so können wir entsprechend auch die Kriterien der Organisation dieses physischen Raumes haben. Dann wird unser physischer Körper zum Kriteriensystem.

Das ist wiederum das zweite Steuerungsniveau, verbunden mit der Selbstregenerierung nach dem Niveau der allgemeinen Harmonie. So ist die Selbstregenerierung harmonisch, wenn Sie die Gesetze der Selbstorganisation in Bezug auf irgendeine der Informationsquellen wissen, zum Beispiel ist das in diesem Fall die Organisation des Makroniveaus. Demzufolge, um sich selbst zu organisieren, reicht es in vielen Fällen aus, nur noch die Analyse eines solchen Typs vorzunehmen, dass Sie nur noch das Umkehrniveau in Bezug auf das Ereignis vom Allgemeinen zum Einzelnen verfolgen. Und hier gibt es einen sehr wichtigen Übergang, dass wenn Sie die Steuerung schon vom Allgemeinen zum Einzelnen – generell vom Allgemeinen zum Einzelnen durchführen, so können Sie auf diesem Niveau zum Niveau der Wahrnehmung eines beliebigen Informationsobjektes übergehen.

In diesem Fall habe ich bis jetzt über Ihr individuelles Niveau gesprochen. Das heißt, Sie haben das eigene Niveau plus das verallgemeinerte, aber persönlich geschaffene Niveau, wenn das generell vom Allgemeinen zum Einzelnen ist; Sie können, angenommen, faktisch verstehen, wie alle Informationselemente wahrgenommen werden, wobei vom Standpunkt des

Schöpfers aus. Das heißt, Sie können diese Information vom Standpunkt des Schöpfers verstehen. Das heißt, wenn man für den Schöpfer die Welt als ein System von gleichbedeutenden Objekten betrachtet, so ist dann das individuelle Merkmal das eigene Niveau der Wahrnehmung. Es ist klar, dass sich die Wahrnehmung bei dem Menschen z.B. sogar in verschiedenen Zuständen verändern kann, und dabei, wenn wir generell das unterschiedliche Niveau von Objekten betrachten, so kann die Wahrnehmung nun im Prinzip anders sein.

Und dieses Niveau der Wahrnehmung und das Niveau der Organisation der Welt vom Standpunkt dieser Wahrnehmung eines anderen Informationsobjektes – das müssen Sie als selbständige Arbeit im Ergebnis dieser Vorlesung betrachten. Das heißt, Sie müssen die Organisation der gesamten Realität vom Standpunkt z.B. eines Baumes, irgendeiner Tierart oder generell irgendeines Niveaus erblicken, welches zum anorganischen zählt, einen Stein usw. Das heißt, man kann überhaupt die geschaffene Realität nehmen und von ihr aus schauen, wie die Welt organisiert wird.

Wenn Sie, angenommen, eine Vielzahl von Elementen betrachtet haben, werden Sie sehen, dass das Gesamtniveau Ihres Bewusstseins, welches verschiedene Elemente organisiert, die Form des Menschen ist. Das heißt, erblicken Sie, entdecken Sie unbedingt, indem Sie diese Aufgabe durchgeführt haben, dass unterschiedliche Wahrnehmungsniveaus vom Schöpfer her die Form des Menschen als ein Niveau organisieren, von dem sich die Objekte selbst entwickeln. Demzufolge müssen Sie beweisen, dass die Form des Menschen die äußeren Objekte organisiert, aber so beweisen, wie ich erklärt habe: die Technologie der Beweise besteht darin, dass Sie faktisch Ihrem Bewusstsein die Möglichkeit geben, sich auf eine solche Weise zu entwickeln, dass Ihr Bewusstsein ganz verschiedene Konstruktionen aus verschiedenen Elementen der Wahrnehmung – eben aus verschiedenen Wahrnehmungselementen aufbaut.

Wenn Sie das folgende Niveau betrachten, welches als „Steuerung vom eigenen Bewusstsein aus eines beliebigen Informationsobjektes“ bezeichnet wird, d.h. einer beliebigen Information, und dabei Sie diese Steuerung auf solche Weise betrachten, dass Sie die Aufgabe der Verallgemeinerung haben, d.h. keine Einteilung der Niveaus in das Einzelne und Allgemeine, und Ihre Aufgabe die Steuerung gleichzeitig nach dem System der Makrorettung ist, so ist auch die direkte Steuerung von der Struktur des eigenen Bewusstseins aus – die Verallgemeinerung. Das heißt, das ist logisch klar, dass je mehr Sie verallgemeinert haben, desto genauer und, allgemein gesagt, direkter, d.h. kürzer Sie die Steuerung erhalten.

Deshalb, wenn ich jetzt das Wort „genauer“ gebraucht habe, demzufolge können wir im Bewusstsein die Steuerung so interpretieren – sie ist entweder eine indirekte, oder eine direkte, genauer, eine direktere – dass die Charakteristik der Steuerung lediglich nur die Aufgabenstellung ist: was wollen wir? Dort ist eine ausschließlich direkte Steuerung – was ist dann das? was stellt von sich aus die direkte Steuerung vom eigenen Bewusstsein aus dar? Und wenn wir den Begriff „direkter“ benutzen, d.h. wir sprechen also darüber, dass in diesem Fall vielleicht Systeme vorhanden sind, die – man kann sie so bezeichnen – dass sie durch solche ihre quasi Charakteristiken bedingt sind, dass sie nicht unbedingt eine direkte Steuerung

schaffen, sondern als Zwischenglieder zum steuernden Segment der Information sein können.

Das bedeutet, dass Ihre verallgemeinerte Wahrnehmung in diesem Vorlesungsteil eben das einzelne Niveau der Reproduktion des Planes der Ereignisse formt. Das heißt, wenn wir die Aufgaben stellen – die Verallgemeinerung aller Niveaus, der einzelnen und der verallgemeinerten – so haben Sie im Plan der Ereignisse irgendwelche Ereignisse, die bereits steuerbar sind, wenn Sie die verallgemeinerten Charakteristiken des Denkens einführen. Die Aufgabe besteht nur darin, dass Sie diese Charakteristiken irgendwie einführen und irgendwohin aufstellen müssen, um ein steuerbares Ereignis zu erhalten. Und nun charakterisiert der Begriff “direkte Steuerung” in diesem Fall das, dass Sie keinen Zwischenraum zwischen der verallgemeinerten und einzelnen Steuerung lassen.

Demzufolge muss man in diesem Fall, wie ich schon erklärt habe, auf die Positionen der Annäherung der Bewegungsbahnen statt des optischen Niveaus der Wahrnehmung – die geistige Wahrnehmung einführen, was wünschenswert ist. Und in diesem Fall muss man überhaupt die geistige Steuerung einführen, und demzufolge die geistige Wahrnehmung. Die Formierung der geistigen Wahrnehmung – das ist jene Brücke, die die Gleichzeitigkeit der Steuerung dieses Vorlesungsteils für alle Konstruktionen des Bewusstseins charakterisiert, und deshalb gewährleistet nur noch die Formierung dieser Wahrnehmung die direkte Steuerung nach der Konstruktion dieser Vorlesung.

In diesem Zusammenhang versuchen Sie, die Steuerung zu einer umfangreichen zu gestalten. Und diese Steuerung ist so – als ob Sie den geistigen Umfang nach Möglichkeit im steuernden Kontext direkt vor mir schaffen, d.h. den Umfang des Geistes im Raum direkt vor mir durchschauen. Bemühen Sie sich, das voll konzentriert durchzuführen. Ich lokalisiere jetzt den Raum der Steuerung vor mir. Zum Beispiel befindet sich im Radius von ca. 1,5 m von mir eine Sphäre, d.h. wir meinen zum Beispiel, dass ich, angenommen, das Zentrum dieser Sphäre bin und sich um mich herum eine solche Sphäre befindet. Die Steuerung muss man auf der äußeren Oberfläche dieser Sphäre verwirklichen, das heißt, zum Beispiel sie wird vor mir nicht genau lokalisiert, versuchen Sie aber quasi zu betrachten, dass es z.B. ein gewisser Ball ist, er ist durchsichtig, und die Steuerung muss man hier durchführen.

Das heißt, schauen Sie sich dann den Gehalt des geistigen Umfanges an, sagen wir so, Ihres Umfanges, den Sie einfach auf dieser äußeren Sphäre festlegen können, d.h. auf der Seite der äußeren - in Bezug auf Sie - Oberfläche der Sphäre. Jetzt schauen Sie innen, gehen Sie nach innen hinein, schauen Sie innen – worin der Unterschied des geistigen Umfanges ist? Ich forme jetzt den Begriff “des geistigen allgemein Umfanges. Es ist wichtig, das zu tun. Und der Begriff wird schon danach geformt werden – was der Geist ist? was der Umfang des Geistes ist? Die Technologie ist hinreichend ungewöhnlich. Der Begriff wird später geformt, nachdem Sie zuerst gearbeitet haben. Danach schauen Sie sich all dasselbe an, aber in den Sphären um sich herum. All dasselbe. Sie haben z.B. schnell um sich herum gerade im äußeren Teil des geistigen Umfanges geschaut, dann sind Sie in die Sphäre innen hineingegangen und haben innen – auf der inneren Oberfläche dieser Sphäre - geschaut.

Und jetzt führen Sie die folgende Handlung durch: alle existierenden Aufgaben, z.B. Ihre sowie allgemein die Aufgaben der ganzen Welt für die schöpferische Entwicklung bringen Sie

anhand der geistigen Steuerung unter, d.h. in bestimmten Umfängen Ihres Geistes, den Sie realisiert, d.h. hier wahrgenommen haben, den wir aber vorerst nicht konkret als ein hartes System bestimmen, d.h. nicht bestimmen, was der Umfang des Geistes ist. Wir benutzen aber diesen Begriff als ein eigenartiges Transportsystem für alle Aufgaben in der Welt, die mit der Makrorettung verbunden sind – Ihre privaten Aufgaben und alle Aufgaben; alle diese Umfänge befinden sich wiederum hier vor mir, z.B. in derselben Sphäre mit dem Radius z.B. von 50 cm.

Machen Sie so, damit das eine verallgemeinerte Sphäre ist – d.h. die Sphäre von allen – auch von denen, die z.B. in der Vergangenheit und von denen, die in der Zukunft sind: von denen – die in der Vergangenheit waren und sind, und von denen – die in der Zukunft sind. Finden Sie daraus die Sphäre der laufenden Zeit. Finden Sie die Sphäre der laufenden Zeit und führen die Steuerung durch, damit die Aufgaben bei allen optimiert sind: das heißt, das ist die Heilung von Krankheiten, das ist z.B. die Steuerung dafür, dass sich keine Makrokatastrophe ereignet, oder die Steuerung einer Reihe von Ereignissen. Das alles muss man vor mir tun. Versuchen Sie, die Ausmaße der Sphäre – ca. 50 cm vor mir ständig zu fixieren, d.h. gehen Sie nicht über die Grenzen dieser Sphäre hinaus, arbeiten Sie innerhalb.

Jetzt betrachten Sie den Unterschied: Ihre Arbeit und die Arbeit, wenn Sie zusammen mit allen arbeiten. Man muss sehr schnell bewerten, dass es keinen Unterschied in jenem Punkt gibt, wo es z.B. die geistige Steuerung mit dem allgemeinen Geist gibt, dort hat der Geist der allgemeinen Rettung – das ideologische Niveau – einen unendlichen Umfang, aber oft eine konkrete Lokalisierung. Seien Sie damit aufmerksamer. Das heißt, die konkrete Lokalisierung – es gibt zum Beispiel das ideologische Niveau, die Idee ist oft lokal offenbart, dabei kann sie nach ihrem geistigen Inhalt die allgemeine sein.

Und wenn Sie zum Beispiel eine solche Steuerung machen, dass Sie z.B. nur diejenigen Menschen meinen, die schon in der Zukunft sein werden, wo die Vergangenheit anhand der Entwicklung der Struktur der Zukunft berücksichtigt ist, so sehen Sie, dass die Vergangenheit als ein System der Organisation der zukünftigen Ereignisse z.B. im informativen Plan organisiert werden kann. Das ist eine eigenartige Kugel, von der sich die ganze Zeit, nun aus der Vergangenheit, sagen wir so, das Element der Energie, der Information in die Zukunft verschiebt, die Konstruktion der Zukunft aufbaut und – es ist ein eigenartiges Rad, wo sich alles die ganze Zeit unter den Bedingungen nur des einen Niveaus der Masse und des Umfangs befindet. Das heißt, betrachten Sie die Entwicklung der Welt durch diese Position.

Angenommen, eine Sekunde ist vorbei, wir nehmen aus dieser Sekunde die Masse, einfach informativ nehmen wir die Masse, machen sie neutral, führen heraus und stellen nun auf eine Sekunde oder auf zehn Sekunden voraus. Und legen dorthin den Sinn der Steuerung hinein. Das heißt, es ergibt sich, wir haben aus der Vergangenheit genommen, hineingelegt und dabei nichts verbraucht. Die Konstruktion der Vergangenheit existiert irgendwo, und nun dieses „irgendwo“ – das ist der Zustand des Geistes, d.h. der geistige Gehalt. Wir können z.B. die Information der Steuerung entfernen, aber der geistige Gehalt bleibt, weil er in diesem Fall z.B. unendlich sein kann – in die minus Unendlichkeit und in die plus Unendlichkeit.

Demzufolge habe ich einfach einen solchen Parameter hervorgehoben, dass man mit der Optik der Wahrnehmung arbeiten kann, indem man ein eigenartiges Niveau des geschlossenen

Systems benutzt, wenn ich aber dabei eine Analyse durchzuführen beginne, so komme ich dazu, dass der Zustand des Geistes dann unendlich sein soll, damit die gesamte Konstruktion der Vergangenheit z.B. in der geistigen Wahrnehmung festgehalten wird. Demzufolge habe ich einen solchen Parameter wie die geistige Wahrnehmung ausgesondert, habe gezeigt, dass der Geist unendlich ist, dass wir uns im Rahmen eines absolut geschlossenen Systems aufhalten können, das heißt, indem wir nichts verbrauchen, nirgendwo irgendetwas quasi nehmen, sondern nur ein einziges Element benutzen – zum Beispiel die Wahrnehmung.

Und wenn Sie schon alle diese Elemente analysiert haben, zum Beispiel kann man dafür übrigens eine längere Zeit aufwenden. Diese Übung kann man lange durchführen - so analysieren, damit man die eigene, eben die eigene Steuerung konkret, z.B. vor sich, im physischen Gebiet vor sich erhält; und dabei eine solche, dass die lokalen Charakteristiken des geistigen Zustandes, d.h. einen gewissen geistigen Umfang, welcher im Prinzip auch als der geistige Zustand bezeichnet werden kann; wir können uns die Frage stellen – was ist der geistige Zustand vom Standpunkt des optischen Volumens? – und das einfach erblicken.

Und dieses optische Volumen muss man auf das Element der in der Vergangenheit unendlichen Entwicklung - eben der unendlichen in der Vergangenheit Entwicklung – auflegen, d.h. entwickeln Sie umgekehrt die geistige Struktur. Das heißt, Sie können die geistige Struktur entwickeln, indem Sie einfach nur den Vektor faktisch in die Vergangenheit entwickeln – den Vektor der geistigen Entwicklung. Und deshalb ergibt es sich, dass wenn die geistige Konstruktion in die Vergangenheit hinausgeht, entwickeln Sie sich dennoch ohnehin. Die Vergangenheit ist vom Standpunkt der geistigen Konstruktion der Organisation der Persönlichkeit kein Regress. Demzufolge können Sie die Steuerung von dieser z.B. logischen, faktisch logischen Konstruktion aus erhalten. Das bedeutet, Sie können die Steuerung auf solche Weise erhalten, dass Sie – hier ist ein ziemlich ungewöhnlicher Übergang, seien Sie hier aufmerksamer – dass Sie nur noch in der laufenden Zeit den Status der Steuerung auf der geistigen wiederum Konstruktion fixieren.

Und wenn ich gesagt habe – “auf der geistigen Konstruktion”, d.h. auf dem Geist, erhalten Sie, erstens, - Sie brauchen nicht unbedingt die Frage zu beantworten, welche doch gestellt werden sollte – zum Beispiel, wie wir die Vergangenheit technisch in die Zukunft übertragen? oder wie wir von der Zukunft aus eine Projektion erhalten? – sondern wir geben einfach nur den Status vor, d.h. die prinzipielle Idee, wir schaffen die unendliche Form. Die prinzipielle oder z.B. die konzeptionelle Idee und die gewisse unendliche Form, zum Beispiel, wenn man jetzt nimmt – nennt man sie quasi die PR-Gesellschaften oder die Gesellschaften für die Organisation der Steuerungssysteme - so wenn man die Bildung der wichtigsten, sagen wir so, Staaten in der Welt nimmt, so war das System der geistigen Steuerung gleichzeitig auch lokal, d.h. zielgerichtet im physischen Raum, und gleichzeitig unendlich im Moment der Organisation, im Punkt der Organisation der Information.

Demzufolge seien Sie hier generell aufmerksamer vom Standpunkt der Analyse. Und man kann die Analyse ziemlich einfach durchführen – man muss z.B. die wichtigsten irgendwelche bekannten Staaten nehmen und betrachten – wie diese überhaupt von Anfang an organisiert wurden, und man muss einfach quasi in der physischer Form, anhand der physischen

Parametern sehen, wie sich die Organisation des Systems vom Standpunkt dessen vollzog, dass es hier sowohl die physische Anwesenheit der geistigen lokalen Steuerung gibt als auch der Geist in diesem Punkt unendlich ist. Jede beliebige stabile Form – das ist die unendliche Offenbarung des Geistes. Eine solche logische Schlussfolgerung ergab sich hier.

Das heißt, es ergibt sich, dass die Zelle des Organismus – auch eine unendliche Offenbarung des Geistes in seiner unendlichen Entwicklung ist. Was stört uns zum Beispiel, die Unendlichkeit als Struktur des Bewusstseins zu schaffen, und dann wird das Bewusstsein unendlich, das den unendlichen physischen Körper – nach Zeit und Raum der Offenbarung - formt. Das heißt, die Gesetze der ewigen Entwicklung sind in der Tat auch nicht so kompliziert. Ich habe jetzt einfach logisch jene Konstruktion der ewigen Entwicklung angeführt, welche sofort sehr verständlich ist, aber nicht immer durch die Wörter zu formen ist. Merken Sie sich, diese Konstruktion ist sehr verständlich, aber die Wörter, wenn man betrachtet, sie sind z.B. ca. in hundert Jahren geformt.

Das heißt, die Formalisierung der Steuerung ist so, dass die unendliche geistige Entwicklung – in die plus – minus Unendlichkeit – mit dem System der Umwandlung der Wörter und mit dem System der Veränderung vom sozialen z.B. Entwicklungsniveau aus konfrontiert wird, wenn sich das Bewusstsein in Abhängigkeit davon verändert, wie sich das Leben des gesamten Kollektiven Bewusstseins verändert, aber dabei ist die Sinnschattierung der Wörter anders. Angenommen, bedeutet nun in der russischen Sprache das Wort “мир” [Welt und Frieden] – die physische Welt und den Frieden, wo es keine Kriege gibt, die Abwesenheit des Krieges. Wenn wir noch diejenige Sprache z.B. genommen hätten, wo im Wort “мир” – noch ein zusätzlicher Buchstaben vorgesehen war – das heißt, zum Beispiel „die Erde“, so war dort die genaue Koordinate, dass wenn man das Wort «мир» mit noch einem Buchstaben liest – so ist das die Erde, wenn ohne den Buchstaben – so ist das der Frieden – keinen Krieg. Später, als die Regeln quasi abgeändert worden waren, existiert jetzt bei den Menschen eine andere Konstruktion der Wahrnehmung. Damals war das ein genauer gekennzeichnetes System.

In diesem Fall, wenn wir die Wahrnehmung vom Standpunkt der Zukunft betrachten, gibt es dort quasi die gleichen Wörter, aber eine andere Orientierung in der Wahrnehmung. Wenn man zum Beispiel eine Million Jahre voraus schaut, so ist dort die Sprache in der Art eines mehr geistigen Kontextes des Umganges umgewandelt: jedes Wort ist zum Beispiel mehr konzeptionell und geistig entwickelt. Demzufolge ist Ihre Aufgabe, wenn Sie quasi die Parameter der ewigen Entwicklung aufstellen, das ist die Aufgabe - die Unendlichkeit der Entwicklung zu sichern und real das wahrzunehmen, was sich in der Unendlichkeit vollzieht und wie das von Ihnen jetzt verstanden wird und wie das überhaupt an alle übergeben werden kann. Das heißt, ein universelles Entwicklungssystem vom Standpunkt der unendlichen Entwicklung schaffen. Das heißt, in der Zukunft soll alles nach Möglichkeit z.B. genau so verstanden werden, wie jetzt vom Standpunkt der Gesetze der Entwicklung vom Schöpfer her. Und wenn Sie so betrachten, so erwirbt Ihre Wahrnehmung – direkt in dem parametrischen Niveau, als Form – die Form des Menschen wieder zurück.

Und nun betrachten Sie direkt vor mir, betrachten Sie die Struktur der eigenen

Wahrnehmung. Das ist tatsächlich die Form des Menschen. Demzufolge habe ich z.B. wiederum zu der Form des Menschen geführt, wenn ich die Aufgabe gestellt habe, die ewige Entwicklung als technologisch und logisch begründete zu gestalten. Und es ergibt sich, dass die Parameter der Logik - vom Standpunkt der ewigen Entwicklung - auch die Form des Menschen ist. Das heißt, man kann das logische Denken mit der geistigen Entwicklung kombinieren, wenn wir die Form des Menschen vom Standpunkt der Information der Logik als Beilage zu der Konstruktion der Ereignisse zu analysieren beginnen. Und dann sehen wir, wie sich der Geist an den Ereignissen beteiligt. Das ist logisch sehr einfach: das heißt, es ist klar, dass jeder Mensch etwas macht, irgendwelche Entscheidungen trifft; und es reicht aus, diese technologischen Lösungen vom Standpunkt eben der Form des Menschen durchzuführen. Das heißt, Sie stellen vor sich z.B. eine Form, wo diese Form – die Form des Menschen ist und die Logik Ihres Denkens darstellt.

Die Logik ist das, was Sie allgemein in diesem Fall als gewöhnliche Logik aufnehmen, als Logik bei der Lösung der sozialen Fragen oder allgemein als eine beliebige andere Konstruktion, wo man eben das logische Denken anwenden kann. Weiterhin stellen Sie als nächsten Schritt Ihre eigenen Aufgaben etwas weiter von dieser Form auf und schauen Sie sich an – wie diese Logik mit dem Geist, mit Ihrem Geist verbunden ist? und wo sie verbunden ist? in welchen Punkten? Wie zum Beispiel passiert die Aktivierung des Geistes über die Akupressur? Man kann auch die Logik über die eigenartige, angenommen, Akupressur aktivieren, über die Identifikation dieser Punkte, wo die Aktivierung von denen die geistige Steuerung in Bezug auf das Ereignis hervorruft. Und dann können Sie über die Logik mit dem Geist steuern, wo die Konstruktion Ihres Ereignisses einfach weiter steht.

Geometrisch sieht es zum Beispiel so aus – ich komme noch einmal auf die Geometrie im physischen Raum zurück. Vor mir steht die Form des Menschen, d.h. faktisch ein Mensch, die Form des Menschen, welche die Logik der Steuerung bedeutet. Zum Beispiel habe ich weiter, nun in fünf Metern, eine Sphäre gestellt, die das Ziel meiner Steuerung darstellt, das kann ein beliebiges Ziel sein – ich kann den Sinn der Steuerung einführen, ich kann ihn verändern; und ich schaue nur noch – wo sich in diesem, sagen wir so, logischen Menschen, in Ihrer Wahrnehmung der Logik, die Form der Logik – das ist der Mensch, die Konstruktion der Intensität des Leuchtens verändert, damit mein Ziel der Steuerung dort weit in der Sphäre, in fünf Metern vor mir, realisiert wird. Aber damit die Steuerung dabei über den Geist gehen würde. So steuere ich durch meine Logik, damit die Steuerung geistig ist, - ich brauche nicht, die Entfernung zu verfolgen, ich brauche nicht, quasi im Prinzip die geometrische Struktur des Geistes zu verfolgen, weil ich über die Logik steuere.

Infolge nun einer solchen Organisation des Bewusstsein – deshalb ist die Form des Geistes oft nicht bestimmt, das heißt, es gibt keine Aufgabe, sie allgemein herauszustellen, obwohl man die lokale Form des Geistes offenlegen kann, wie ich erklärt habe. Bei dieser Organisation aber kann man geistig steuern, indem man das logische Prinzip der Steuerung benutzt, wobei ziemlich einfach steuern. Das ist, sage ich, das Prinzip der optischen Aktivierung nur noch der Punkte in der logischen Form Ihres Bewusstseins.

Und wie ich jetzt erklärt habe, nähert sich diese Form an die Form des Menschen und ist

allgemein eine solche. Und wenn das schon die Verhaltensstruktur, die Logik ist, die die Ereignisse, die Verhaltensstruktur des Menschen bestimmt – das ist ein System, das u.a. bestimmt, und das so bestimmt, wie ich am Anfang gesagt haben - wenn es die Form des Menschen bestimmt, so ist es klar, dass jede beliebige Konstruktion der Ereignisse auch die Form des Menschen aufbaut. Das heißt, indem wir unsere eigene Form haben, können wir immer wissen, was in den Ereignissen geschieht. Das ist eben das steuernde Hellsehen: das bedeutet, nicht einfach wissen, sondern auch steuern. Das heißt, die äußere Konstruktion der Ereignisse charakterisiert das, dass Sie diese schon kennen, weil diese auch Sie organisiert.

Deshalb, wenn wir zum Beispiel den Begriff „die Entwicklung des Hellsehens“ vom Standpunkt der gegebenen Konstruktion des Hellsehens betrachten, wobei eines steuernden Hellsehens, so verstehen Sie das, weil Sie z.B. die Ideologie auch nach den Komponenten kennen, d.h. das elementare Niveau des Wissens - vom Standpunkt der Elemente der Organisation der Vorlesung. Und wenn wir darüber sprechen – wie zum Beispiel das Hellsehen oder die Heilmöglichkeiten oder das System des direkten Zuganges für die Makrorettung, für allgemein jedes Prinzip der Steuerung und Rettung geöffnet wird - so öffnet es sich, wenn es ein Wissenssystem gibt, welches eben das Niveau der Organisation dieses Wissens schrittweise organisiert. Wenn Sie zu solchen Komponenten über das Wissen kommen, so können diese von Ihnen in keiner Weise verschwinden. Mehr noch, wird in diesem Fall das erreichte Niveau, angenommen, des Hellsehens oder des Heilens (wobei ein steuerndes Niveau), niemals reduziert, das heißt, es kann nur noch so sein – entweder entwickelt es sich oder es entwickelt sich parallel mit derselben Geschwindigkeit, aber in den anderen Komponenten: angenommen, das Hellsehen ist auf die Mikroelemente oder auf den Makrokosmos gerichtet.

Als selbständige Arbeit müssen Sie hier denjenigen Mechanismus – anhand dieser Vorlesung – finden, welcher die Verbindlichkeit der Entwicklung der Charakteristiken des direkten Zuganges sichern würde, zum Beispiel das irrationale Sehen, zu dem nicht nur das Hellsehen gehört, sondern auch das System des rationalen, einschließlich des irrationalen Denkens, gleichzeitig mit der Wahrnehmung der Gestalt usw. Das heißt, man muss auch zeigen, dass jenes Postulat, welches ich erklärt habe, in jenem Plan funktioniert, dass Sie immer nur noch die Entwicklung haben, weil die Ereignisse sich doch entwickeln, demzufolge können Sie z.B. nicht, indem Sie ein bestimmtes Steuerungsniveau erreicht haben, dieses, angenommen, verlieren oder Sie können technologisch nicht abgesichert sein.

Das ist sehr wichtig. Ich habe dazu mit logischen und, allgemein gesagt, mit geistigen Postulaten herbeigeführt. Deshalb versuchen Sie, das hier sehr deutlich zu verstehen, weil der Sinn der Steuerung die Erreichbarkeit der Steuerung vom Standpunkt z.B. der Makrorettung allgemein ist. Das heißt, die Instabilität der instabilen Formen, zum Beispiel die Instabilität der Form der Steuerung kann hier nicht offenbart werden. Und das ist das logische Prinzip. Das heißt, Sie müssen in der Logik verstehen, dass dies so ist, und dann wird es auch so z.B. vom Standpunkt des geistigen Niveaus sein. Die logische Form schafft das geistige Niveau, d.h. das Niveau des direkten Zuganges auf einer beliebigen Entfernung.

Demzufolge muss man beweisen, warum das erreichte Niveau z.B. des steuernden Hellsehens unter keinen Umständen reduziert werden kann – das bedeutet, erstens, das System

der Makrorettung durch das reale Element systembezogen und real sichern. Das heißt, die Realität besteht darin, dass Sie immer im Falle der Notwendigkeit die Steuerung erreichen, z.B. durch die Komponente irgendwelcher Handlungen zur Makrorettung. Zweitens ist das sehr nutzbringend im Falle derselben Heilung oder eines beliebigen anderen Niveaus der Steuerung der Ereignisse in beliebiger Entfernung. Und diese Ereignisse – dann ist es klar, warum das ein Training ist, durch das Sie immer vervollkommnet werden, vom Standpunkt wiederum der Lösung derselben Aufgabe der Makrorettung– vom Einzelnen zum Allgemeinen – dasselbe Postulat.

Deshalb beweisen Sie diese Konstruktion logisch – sowohl logisch durch das Denken, im Raum des Denkens, als auch logisch durch die Gestaltung der Form der Logik – d.h. den Menschen vor sich sehen. Und man kann das umgekehrt vom geistigen Niveau der Steuerung aus beweisen, d.h. vom geistigen Weg der Steuerung nach der logischen Form. Damit beende ich den Vorlesungsteil. Jetzt gibt es eine 15 Min. Pause und danach werde ich die Fragen beantworten.

Ich beginne die Fragen zu beantworten, wie das üblich ist. Die gegebenen Antworten beinhalten die praktische Beifügung zu der Technologie, die in der Vorlesung dargestellt ist, dabei ist diese Beifügung oft nicht direkt, sie ist aber dem Ziel nach eben mit dem Vorlesungsteil prinzipiell verbunden.

Frage: Die folgende Frage – bei dem Sohn wurde Herpes diagnostiziert, und es gibt eine solche Behauptung, dass diese Krankheit mit der Benutzung der Klimaanlage in Verbindung steht, und die Frage besteht darin, dass ob die Klimaanlage auf die Schwächung der Immunität einen Einfluss ausübt?

Antwort: Es ist so, dass z.B. vom Standpunkt der steuernden Systeme in Ihrem Bewusstsein – nur noch die Umbildung den physiologischen Zustand beeinflussen kann, die die Änderung dennoch gerade im Bewusstsein hervorruft. Das heißt, die Klimaanlage selbst, wenn Sie diese über das Bewusstsein steuern oder zum Beispiel eine solche Steuerung durchführen, dass sie keine Probleme hervorruft, so wird die Klimaanlage, wie jedes beliebige andere, z.B. technische oder nicht nur technische, sondern biologische System, keine Probleme verursachen.

Aber die Klimaanlage ruft natürlich auf dem Niveau quasi des Automatismus der Wahrnehmung jene Konstruktionen des Bewusstseins hervor, welche die folgenden Prinzipien charakterisieren – dass es z.B. vom Standpunkt der orthodoxen Medizin des üblichen, quasi physiologischen Planes bekannt ist, dass eine krasse Temperaturveränderung eine negative Eigenschaft für die Möglichkeit z.B. irgendeiner Erkrankung darstellt. Und wenn es um Herpes geht, so gibt es z.B. irgendein entsprechendes Milieu mit bestimmten Charakteristiken der Feuchtigkeit und des mikromolekularen Niveaus, zum Beispiel mit erhöhter Ionisierung usw.

Das heißt, es existieren im Kollektiven Bewusstsein bestimmte Konstruktionen, welche ständig aktiviert werden, sobald die Gestalt der Klimaanlage entsteht oder die Anwesenheit neben der Klimaanlage entsteht. Demzufolge ist es selbstverständlich, dass die Aktivierung quasi in der Tat so gut wie die äußere Steuerung – bei der Nutzung der Klimaanlage dazu führt, dass das Niveau desselben Immunsystems - welches, allgemein gesagt, in vieler Hinsicht eben

u.a. auch das System der äußeren Verbindung im Bezug auf die äußere Information reguliert – umzuwandeln beginnt. Und es ergibt sich, dass wenn eine solche feste kollektive Meinung existiert, so kann diese Meinung z.B. irgendeine Krankheit hervorrufen.

Demzufolge besteht die Steuerung in diesem Fall darin, dass so wie ich z.B. den Prozess der Steuerung als ein System der geistigen Wahrnehmung von der Technologie der Erörterung z.B. des steuernden Elementes des Bewusstseins gestellt habe. So kann der Sinn der Steuerung quasi in der optisch - geistigen Umbildung bestehen: man kann die Klimaanlage selbst als ein System des organisierten Ereignisses, z.B. auf irgendeine physische Entfernung von sich als Gedankenform hinausführen, und das Niveau der geistigen Steuerung zu einem solchen gestalten, dass es zu jener Sphäre wird, welche die Klimaanlage in sich enthält.

Und man muss den Status der unendlichen geistigen Entwicklung einfach von der inneren Oberfläche dieser Sphäre aus einfach in das Gebiet der Klimaanlage optisch prolongieren, das heißt, wo die physische Gestalt der Klimaanlage ist, und in diesen steuernden verallgemeinerten Punkt, z.B. des telepathischen Planes der Informationsübertragung hinausführen.

Warum ist die nächste Handlung, die letzte in diesem Element der Steuerung – in das Gebiet der gemeinsamen Telepathie hinauszuführen? Es ist so, dass jede Handlung eines positiven Planes das erfordert – nun nach dem Rettungssystem, sagen wir so, erfordert – dass alle anderen darüber belehrt werden müssen. Und wenn Sie einfach getan haben, aber die Kenntnisse, die Sie nach der gegebenen Konstruktion haben, nicht übergeben haben, so erhalten Sie in der Tat ein begrenztes Niveau des geistigen Impulses. Das heißt, der Impuls von Ihnen zu der Steuerung ist unendlich, weil er real unendlich ist. Das heißt, Sie geben allen das System der Makrorettung. Wenn Sie die Handlung der Belehrung in dieser Konstruktion logisch nicht einführen – ich erkläre eben vom Standpunkt der heutigen Vorlesung, allgemein ist das ein verallgemeinertes Prinzip in Bezug auf die gesamte Steuerung – so haben Sie dann nur einen Teil der Steuerung, und dann kann das im Prinzip nicht bis zum physischen Niveau gelangen.

Das heißt, die Steuerung, die auf das physische Niveau überführt, das ist die Steuerung unter Berücksichtigung der Übergabe von Kenntnissen nach dem System der Makrorettung. Das bedeutet in diesem Fall, dass die allgemeine ideologische Schlussfolgerung aus dieser Konstruktion der Erläuterung darin besteht, dass eine beliebige Information steuerbar ist. Absolut klar ist es, von wo zum Beispiel die äußere steuernde Handlung irgendwelcher Information herkommt - sie ist entweder eine soziale oder eine, die nun im Kollektiven Bewusstsein fixiert ist. Oft ist das z.B. einfach ein äußerer Gedanke, oder sogar ein Niveau der äußeren geistigen Steuerung, wo der Mensch selbst den Zustand nicht differenziert, d.h. den geistigen Zustand z.B. eines anderen Menschen, oder er ihn differenziert, aber nicht so, wie es sein sollte.

Dann ergibt es sich, dass es in dieser Konstruktion das Verstehen des geistigen Zustandes oder das Können z.B. gibt, die Gedanken zur Steuerung der Makrorettung zu lesen, das heißt, nun nicht alles der Reihe nach zu lesen, weil es das Prinzip der eigenen Gedanken gibt, zu denen es, allgemein gesagt, keinen Zugang geben kann, wenn der Mensch das nicht will. Nach

dem System der Makrorettung sind gerade solche irrationale Systeme wie das Gedankenlesen, die Differenzierung der geistigen Positionen – das ist die Genauigkeit in der ewigen Entwicklung. Das heißt, Sie werden dann keine äußere Steuerung quasi nach dem negativen Status deswegen haben, dass Sie etwas nicht verstanden oder nicht erörtert haben, oder dass Sie z.B. durch die Struktur des Kollektiven Bewusstseins gehen, welches Ihnen den negativen Status aufzwingt. Hier war doch ein solches Element, dass man die Struktur des Kollektiven Bewusstseins in diesem Segment umstrukturieren konnte. Ich habe dennoch kein System der Umstrukturierung gegeben, quasi kein solches direktes Steuerungssystem, wenn man so sagen könnte, sondern ich habe ein gerade auf die Vorlesung bezogenes System vermittelt. Hier seien Sie aufmerksamer, legen Sie das Material der Vorlesung, sagen wir so, im Plan der Entwicklung der Antwort bei.

Jetzt kommt die Auflistung der Fragen.

Frage: Wie kann man erklären, dass man oft keinen Wunsch hat, Nahrung aufzunehmen?

Antwort: Erstens, bei der Anwendung z.B. der Technologien der Steuerung ist oft, sagen wir so, der Energiegehalt des physischen Zustandes so, dass wirklich gerade kein Wunsch zur Aufnahme, angenommen, eben des physischen Essens entsteht, weil Sie, erstens, das Bewusstsein so strukturieren können, dass sich die Reproduktion zum Beispiel u.a. auch der physischen Materie vollzieht. Aber unter Berücksichtigung dessen, dass die Steuerung in jenem Fall grundlegend ist, wenn das dennoch alle nach dem System eben der Makrorettung vollbringen können, so muss man entweder dann allen beibringen, wie man anhand des Bewusstseins den physischen Körper organisiert, oder muss schaffen, dass Sie dann das Essen aufnehmen, solange nicht alle zum Beispiel das tun können. Aber ungeachtet dessen gibt es wirklich diese Zustände.

Frage: Weiter kommt die zweite Frage – wie kann man richtig die Wärmeregime des Körpers in die Norm bringen? Die Seele brennt, eine solche Kraft hat das Licht der Seele. Fortsetzung. Noch einmal – wie kann man richtig das Körperregime in den Zustand der Wärmenorm bringen? Die Seele brennt - eine solche Kraft hat das Licht der Seele.

Antwort: Es ist so, dass es übrigens ein ziemlich interessanter Begriff ist, ein solcher wie „die Seele brennt“ oder zum Beispiel, „leuchtet“. Der Begriff „des Lichtes der Seele“ und „das Brennen“ mit der geistigen Schattierung – das sind unterschiedliche Konstruktionen. „Die Seele brennt“ – das ist eine mehr geistig-optische Konstruktion in dem Plan, vom Standpunkt der heutigen Vorlesung, und z.B. das Licht der Seele – das kann das unendliche Licht der Seele vom Standpunkt z.B. der Literaturinterpretation dieses Begriffes sein.

Betrachten Sie das, dass ich die Auslegung für irgendwelche Begriffe vermittele, in diesem Fall in höherem Maß gerade als Beilage zur heutigen Vorlesung, weil man über die Begriffe selbstverständlich vom Standpunkt der allgemeinen Konstruktion sprechen kann, angenommen, der philosophischen oder psychologischen. Deshalb führen Sie die Antworten unbedingt die ganze Zeit in das Verständnis zur heutigen Vorlesung hinaus. Und dann besteht dieser Begriff des Wärmeregimes z.B. vom Standpunkt der brennenden Seele – wenn wir dieses Regime betrachten, besteht es darin, dass Sie – wenn man so bildlich, sagen wir so, antwortet - dermaßen erstrahlen müssen, damit weiter das Licht Ihres Leuchtens ist. Somit gibt

es eine solche Antwort auf diese Frage.

Frage: Die dritte Frage ist so – wie ist die Technologie der Mikro- und Makrorettung?

Antwort: Die Sache besteht aber darin, dass die Situation wieder im angewandten Plan zu meiner Vorlesung so ist, dass ich schon nicht darüber sprechen werde, dass z.B. die Technologie in vielen Vorlesungen existiert, nun z.B. die Technologie wenigstens als eben das – was ich als Makrorettung bezeichne. Hier möchte ich aber mehr gerade das Übergangsniveau zeigen, dass das in der Tat in vieler Hinsicht ein und dasselbe ist. Vom Standpunkt der Bewusstseinsentwicklung – ist das ein und dasselbe. Hier will ich jetzt eine neue Technologie einführen: dass man die Rettung auf der Entwicklung des Bewusstseins aufbaut. Das heißt, wenn Sie die Aktivität der Steuerung erhalten können, weil Sie sehen, wie sich Ihr Bewusstsein entwickelt.

Diese Konstruktion ist sehr einfach – hier gibt es in diesem Niveau, allgemein gesagt, keinen Unterschied, wo Sie sich befinden: im Mikrogebiet oder im Makrogebiet. Aber das Mikro- und Makrogebiet erlauben eben, sagen wir so, die Laufbahn oder die lichteoptische Spur herauszufinden, wo sich die Entwicklung vollzieht. Wie ich in der Vorlesung aufgeführt habe, gibt es das einzelne und das verallgemeinerte Niveau. Und nun das einzelne Niveau – nun machen wir zum Beispiel die eigenartige Umbildung des Bewusstseins und sagen, dass das einzelne Niveau – das Mikroniveau vom Standpunkt aller Verbindungen ist, und das gemeinsame Niveau – das Makroniveau ist. Das heißt, zwei optische Gebiete: das eine ist nicht groß, das andere – größer. Sobald Sie mit dem Bewusstsein diese zwei Postulate erklärt haben, sehen Sie, dass sich die Verbreitung zweier Niveaus im Verhältnis zu einander vollzieht, wobei sich diese aufeinander zubewegen.

Warum nehmen zum Beispiel die Gelehrten im optischen Bereich wahr, dass sich das Weltall ausdehnt? Es ist so, dass wenn wir das mikro- und makrozelluläre Niveau betrachten, das heißt, zum Beispiel besteht der Begriff des makrozellulären Niveaus darin, dass es Moleküle gibt, die sich befinden... - befindet sich zum Beispiel ein Molekül im großen Volumen des Vakuums. Wenn man eine solche Konstruktion betrachtet, so werden wir sehen, wie das optische Licht erscheint. Das heißt, das optische Licht realisiert sich von der Verbindung der Mikro- und Makroniveaus vom Standpunkt der Wahrnehmung im Bewusstsein. Da bei mir die Technologie auf der Erkenntnis der Gesetze des eigenen Bewusstseins basiert, so ist im Bewusstsein, wenn wir ein kleines physisches System in das Makrosystem hinausführen, z.B. in eine große Menge von Vakuum, wir haben z.B. anstatt der ganzen Galaxis das Vakuum und führen dorthin ein Molekül ein.

So ist das Molekül, das sich in einem großen physischen Körper, zum Beispiel auf der Erde befindet, und von diesem Molekül entsteht bei ihrer gegenseitigen Anziehung das äußere divergierende Licht. Und dann, wenn dieses Licht wirklich, sagen wir so, große Umfänge vom Standpunkt des physischen Trägers hat, so ist von dem physischen Träger aus zu sehen, dass sich das Weltall z.B. quasi ausdehnt. Und wenn wir solche Technologien der Erkenntnis haben und wir haben sie auch selbstverständlich, welche vom Standpunkt der Wahrnehmung im Bewusstsein vergleichbar sind, das bedeutet, dass wir darüber sagen können, wie man die Entwicklung sehen kann. So besteht selbst die Tatsache dieser Entwicklung darin, dass wir vor

allem erkennen müssen, auf was bezogen wir die Entwicklung differenzieren werden? d.h. wie wir überhaupt wahrnehmen?

Zum Beispiel sieht man an diesem konkreten Beispiel ziemlich konkret, dass wir in Abhängigkeit von der Logik unserer Überlegungen wahrnehmen. Und nun dieser Begriff der Wahrnehmung – „in Abhängigkeit von der Logik unserer Überlegungen“, er bestimmt auch, dass die besonders stabile Konstruktion der Logik – z.B. der eigene Körper ist. Wenn man neben dem physischen Körper denkt, so ist das der zweite Teil der beständigen Konstruktion in der Steuerung. In diesem Zusammenhang, wenn wir die Frage stellen – wie ist die Technologie der Mikro- und Makrorettung? – so kann man nach solchen quasi langen Überlegungen auf solche Weise antworten, dass diese Technologie so ist, dass Sie neben Ihrem physischen Körper in erster Linie arbeiten. Und warum Sie arbeiten, habe ich bereits erklärt. Und wenn Sie dieses Verständnis z.B. erhalten, welches mit der Einfachheit der Antwort verbunden ist - ist das derjenige Zustand des Geistes, welcher die Logik formt, die die physische Form gerade des physischen Körpers hat, d.h. eben die physische Form für die Wahrnehmung.

Hier habe ich ganz genau gesagt – nicht einfach die Form, sondern gerade die physische Form des physischen Körpers für die Wahrnehmung. Weil die Form des Körpers – das eine ist, aber die physische Form – das ist die andere Information für die Wahrnehmung und sie befindet sich an einer anderen Stelle. Deshalb analysieren Sie das nach Möglichkeit. Und bereits schon aus diesem Unterschied im Verständnis finden Sie die eigenen Technologien der Mikro- und auch Makrorettung. Und noch das wichtigste ist – finden Sie, wo die Steuerung ist, welche auf der Entwicklung Ihres Bewusstseins aufgebaut wird. Weil ich übrigens einen Teil der Antwort zu dieser Frage als Telepathie übergeben werde, nun praktisch quasi den zweiten Teil – im Laufe von drei Tagen hintereinander nach den Varianten der Fragen, sagen wir so, hauptsächlich nach dem heutigen Seminar, weil ich die Fragen im Plan des Seminars mehr gebe, wo die eigene Praxis vorhanden ist. Ich denke, dass man zu dieser Frage unbedingt eigene Steuerungssysteme aufbauen muss, wobei man sie nach dem System der Makrorettung oft so aufbauen muss, damit sie nicht getrennt sind.

Frage: Die nächste Frage – wie wird eine beliebige Information geschaffen?

Antwort: Es ist so, dass das Schaffen jeder beliebigen Information z.B. vom Standpunkt des Bewusstseins – die Arbeit des Bewusstseins ist. Das heißt, die Information wird durch die Arbeit Ihres eigenen Bewusstseins geschaffen. In diesem Zusammenhang, von diesem Niveau ausgehend – warum spreche ich von dem Bewusstsein? Weil ich meine, dass sich die Wahrnehmung im Bewusstsein befindet, und die Seele, die das Bewusstsein und die Wahrnehmung reproduziert, - das ist diejenige Konstruktion, welche mehr fundamental ist. Und deshalb bestimme ich zuerst eben das Element des Bewusstseins, obwohl es verständlich ist, dass die Seele primär arbeitet, wenn aber das Bewusstsein nicht reproduziert ist, können Sie die Information nicht wahrnehmen. Demzufolge wird jede beliebige Information von dem Bewusstsein dort geschaffen, wo sie bereits reproduziert ist und wo sie zu empfinden ist.

Wenn Sie Ereignisse steuern wollen, so können Sie von der Seele aus steuern, wenn Sie aber keine stabile Form, z.B. in der Wahrnehmung formen, so kann diese Steuerung vom Standpunkt der Logik der Steuerung nicht ganz korrekt sein, weil die Korrektheit der

Steuerung – die Steuerung u.a. durch die Logik ist. Wenn Sie irgendwo eine Steuerung durchführen, welche z.B. logisch nicht realisiert ist, so können Sie dann meinen, dass die Steuerung im Prinzip natürlich durchgeführt ist, man kann sie sogar kontrollieren. Aber es ist besser für die Ganzheit der Steuerung, die logische Form zu benutzen, d.h. die gewöhnliche logische Kontrolle, sagen wir so. Sie kann aber nicht ganz gewöhnlich vom Standpunkt der Technologie des direkten und allgemeinen Zuganges sein, aber Sie finden eben den Begriff der Logik oft als einen informativen Begriff heraus: Sie schauen – und wo befindet sich überhaupt die Logik in diesem Fall? Weil wenn Sie über das Hellsehen bestimmte Ereignisse direkt sehen und steuern, so worin besteht dann allgemein die Logik? Sie sehen – und Sie steuern.

Zum Beispiel, ich werde jetzt schauen und kann mir z.B. den Zustand eines Kernreaktors anschauen, den ich brauche. Nun habe ich jetzt angeschaut – er ist in einem normalen Zustand. Wo ist aber die Logik, z.B. meiner Handlungen vom Standpunkt dieses Niveaus? Und die Logik besteht darin, dass das erste logische Postulat existiert: das physische Objekt, das im Kollektiven Bewusstsein offenbart ist, es existiert. Es gibt ein konkretes Kernkraftwerk, es existiert auf der Karte. Das zweite logische Postulat ist: ich vollbringe diese Handlung, um zum Beispiel zu lehren. In Wirklichkeit ist das eine behelnde Handlung. Und so weiter.

Das heißt, man kann die Logik in dem Plan finden, wo es eine zielgerichtete Steuerung, z.B. zur Makrorettung gibt, im Plan nun quasi des gewöhnlichen Niveaus des Denkens. Das heißt, das gewöhnliche Denkniveau erweist sich oft ebenso wichtig, wie zum Beispiel die direkte Steuerung anhand, angenommen, des steuernden Hellsehens, einfach des direkten Sehens des Objektes. Deshalb mache ich in der Steuerung keinen Unterschied zum Beispiel zwischen dem direkten und speziell erreichenden Hellsehen und dem Element des gewöhnlichen Denkens. In diesem Fall ist es verständlich, warum - weil es dort und hier ein und derselbe Geisteszustand sein kann, gerichtet auf das Ziel – auf die Rettung.

In diesem Zusammenhang müssen Sie auch – nun wenn ich diese Vorlesungen halte, vermittele ich die Technologien, wo Sie handeln können, von wo Sie wollen: von dem gewöhnlichen Hintergrund-Denken aus, d.h. von dem gewöhnlichen Denken aus oder z.B. vom speziellen Zustand des Geistes aus, von der speziellen Technologie des Zuganges aus. Nach Möglichkeit empfehle ich immer, den eigenen Zustand auszugleichen, d.h. die gewöhnliche ruhige Wahrnehmung einfach durchzuführen, und damit Sie von dieser Wahrnehmung aus immer steuern können, ohne z.B. irgendwelche spezielle Zustände oder sogar spezielle Technologien zu fixieren.

Deshalb kommen wir wieder auf die Frage zurück – wie jede beliebige Information geschaffen wird? Und die Antwort darauf besteht darin, dass die Information unter Berücksichtigung der Stabilität geschaffen wird, d.h. der Hintergrundformen, die existieren. Das heißt, jede beliebige Information wird auch daraus geschaffen. Wenn Sie wollen, z.B. irgendein Informationsobjekt – ein materielles - blitzschnell aufbauen, so muss man dennoch berücksichtigen, dass der physische Raum schon existiert. Die äußeren stabilen Formen, die Hintergrund-Formen schaffen auch, es ergibt sich so, die Information in Ihrer Steuerung. Und deshalb bleibt schon die weitere Antwort zu dieser Frage bei Ihnen.

Merken Sie sich – so wie auch in der Vorlesung, mache ich spezielle Konstruktionen. Ich

könnte diese so bezeichnen – wie „die Konstruktionen der Überentwicklung des Geistes nach der Aufgabe der Makrorettung“. Diese Konstruktionen sind sehr schnell und sehr aufnahmefähig, und ich habe sie sowohl in der Vorlesung als auch jetzt hineingelegt. Und Ihre Aufgabe ist faktisch die Aufgabe dieser Überentwicklung, weil „über“ das ist, was ich als eine der Antworten auf die Fragen gegeben habe, - dass Sie verstehen müssen, dass die Überentwicklung auch ein kontrollierbares System ist. Wenn man überentwickeln muss, so entwickeln Sie über; wenn man sich logisch oder etappenweise entwickeln muss, so entwickeln Sie sich etappenweise. Das heißt, der Sinn ist so, dass im Begriff der Information keine Begriffe sein können, die bei ihrer Schaffung vom Standpunkt der Konstruktion des Bewusstseins nicht steuerbar wären. Das habe ich einfach auf einen Teil der Frage zum individuellen Niveau der Antwort geantwortet – wie die Information geschaffen wird.

Frage: Jetzt kommt die Frage sieben, die siebente nach der Liste.

Antwort: Ich lasse hier einige Fragen aus und übergebe sie in der Telepathie. Es ist so, dass ich, allgemein gesagt, nach dieser Liste alle Fragen beantworte, zum Teil – in Telepathie, wobei eines solchen Typs, der gerade die Bewegung der Welle bezeichnet, aber zum Beispiel nicht als eine Wortreihe fixiert wird.

Frage: Jetzt die nächste Frage – welche Methodik existiert zur Bestimmung der Ereignisse nach der Ziffernreihe?

Antwort: Das ist eine ziemlich interessante Frage vom Standpunkt z.B. der Praxis der Untersuchung der Ziffernreihen und ihrer Verbindungen mit den äußeren Ereignissen oder mit den inneren Ereignissen Ihrer Realität. Ich habe hier einen solchen Begriff wie „die äußeren und inneren Ereignisse“ eingeführt, aber ich habe bereits z.B. als „Ihrer Realität“ bezeichnet. Ausgehend von dieser Konstruktion des Bewusstseins können wir hier sofort sagen, dass, wenn ich darüber gesprochen habe, dass die Realität die äußeren Ereignisse formt, und diese Realität die Ihrige sein kann – die physische Realität – und zum Beispiel Ihr physischer Körper ist. So ist es sofort verständlich, dass wenn wir die äußeren Elemente dieser Realität nach der Menge des Geistes bezeichnen, stelle ich die ganze Zeit die Frage – und wie kann allgemein die Menge des Geistes z.B. nach dem Umfang finden? und wie kann man ihn formal, z.B. als einen endlichen Umfang bestimmen?

Und als eine der Antworten kann man das nach dem Niveau der Vorlesung, aber ich habe darüber direkt nicht gesprochen: einfach nur lokal irgendwohin in den physischen Raum — hinausführen. Dann können wir meinen, dass lokal – das auch dieser Umfang ist, oder dieser Umfang in einem Wort, in irgendeiner Idee als eine endliche Form - enthalten kann.

Wenn wir diese Technologie in Bezug auf die Ziffernreihe betrachten, so kann man, allgemein gesagt, einfach auf einem gewöhnlichen mechanistischen, sagen wir so, mathematischen Wege steuern, welchen nun ein beliebiger Schüler der Anfangsschule kennt. Das heißt, man muss in diesem Fall nur noch wissen, dass man für irgendeine konkrete Kombination von Ereignissen einen bestimmten Umfang an geistiger Masse festsetzen muss. Angenommen, für mich ist es nötig, dass im Geschäft, ungefähr im Radius von 200 m, Mineralwasser einer bestimmten Sorte vorhanden ist. Nun stelle ich eine solche Aufgabe der privaten Steuerung, eines einfachen Hintergrund-Niveaus.

Das nächste Niveau der Steuerung nach dem System der Makrorettung – ich muss im Zentrum, z.B. dieser Sphäre der Steuerung, wenn es die Sphäre von 200 Meter gibt, den Punkt der Makrorettung hineinfügen. Das heißt, hier müssen alle gerettet werden, wobei in jedem beliebigen Fall. Dort wird es dieses Wasser geben, in welchem Geschäft konkret – das zählt schon nicht zum Wesen der Frage. Das heißt, die Frage der Makrorettung ist oft mit der Hintergrund-Steuerung überhaupt in keiner Weise verbunden. Das heißt, man muss die Makrosteuerung im beliebigen Fall gewährleisten, und ob es das Wasser gibt oder ich es jetzt z.B. überhaupt nicht nehmen will. Der Impuls der Freiheit der Steuerung - das, was der Schöpfer jedem gibt. Das ist schon die Frage quasi des drittens Niveaus.

Und das Prinzip der Freiheit der Steuerung – das ist das Maß des geistigen Zustandes in jedem Element der Ereignisse. Das heißt, deshalb, wenn Sie hier darauf geachtet haben, wenn ich über die Freiheit der Steuerung gesprochen habe, war dort der endliche optische Impuls in das Gebiet des Punktes der Steuerung des Ereignisses, und die Masse der Steuerung ist als Masse des Stoffes im Radius von 200 m bestimmt. Demzufolge gibt es nach dem Zahlenniveau zum Beispiel die Ziffer 200 m. Das bedeutet, wir können die Zahl der Aufgabe der Steuerung - nun die Entfernung bis zum steuernden System, ich muss nun z.B. in Amerika steuern, ich meine, dass es dort so und so viele Kilometer sind, ich nehme und stelle die Ziffer der Steuerung als eben diese zweihundert Meter, wenn es – das Mineralwasser einer konkreten Marke - nötig ist. Weiterhin beginne ich, diese Ziffer quasi zusammenzurollen, indem ich daraus, aus diesem Niveau einen unendlichen geistigen Zustand mache.

Wie kann man die Ziffer zusammenrollen? das heißt, wie kann man sie zusammenpressen? In diesem Fall ist der Prozess der Zusammenziehung der Ziffer, das heißt, das Erhalten aus der endlichen Masse, – die Ziffer, das ist auch irgendeine Masse der Information, also muss man sie auf solche Weise zusammenpressen, dass es besser das Streben nach Null gibt. Das heißt, wenn es dort zwei Nullen gibt, ist das schon gut. Wenn es aber dort z.B. 190 m, angenommen, 198 m sind, so sind dort drei Zahlen, und ich muss zwischen denen z.B. den Zustand auf dem Niveau der Null erhalten. Das bedeutet das Erhalten des Zustandes auf dem Niveau der Null – das, was die Genauigkeit der Steuerung nach den Kriterien bedeutet, wo Sie unter der Berücksichtigung der harmonischen Entwicklung steuern, und Sie steuern aus dem Punkt, ich kann ihn so bezeichnen – als der Punkt des Zutrittes zu einem beliebigen Punkt der Raum-Zeit, das so genannte Niveau, sagen wir, des Nullraumes.

Das heißt, das angeführte System soll bei der Ziffernsteuerung die ganze Zeit zu diesem Nullraum streben, d.h. die Steuerung von dem Zustand aus. Sie sind auch die Steuerung. Darin besteht auch das Prinzip der Steuerung über die Ziffer nach der Ideologie dieser Vorlesung, wenn Sie aber auch die Steuerung sind, so müssen Sie sich in Ruhe befinden. Das bedeutet, dass der Nullraum – den geistigen Zustand der Ruhe bezeichnet. Angenommen, ich nehme dafür, um zu erläutern, dass 200 – eine einfache Konstruktion ist, nehme ich 198 m. Ich verändere die Konstruktion, dann erhalte ich, dass man für diese Steuerung z.B. den Abstand zwischen den Ziffern einführen muss, um die Steuerung von der Handlung des Bewusstseins zu erhalten. Das heißt, erstens - wie ich für die Erläuterung der Handlung des Bewusstseins eingelegt habe? Ich habe 200 auf 198 geändert, damit es verständlich ist. Ich habe auch diese

Konstruktion der Handlung des Bewusstseins im optischen Element - ich habe die Handlung gezeigt, das ist nur noch das Wechseln der Ziffer. Und wie handelte ich? Ich habe statt zweihundert – einhundertachtundneunzig genannt. Wie habe ich genannt? Das ist das gewöhnliche optische Element, man kann es sehen, seine Form betrachten. Das ist kein Problem.

Das optische Element habe ich zwischen den Ziffern 1 9 8 hineingeführt, zwischen einer Zahl eins und der Zahl neun habe ich das hineingeführt, was eine Handlung ist, wenn ich von zweihundert in einhundertneunundachtzig überführt habe, um allen zu erläutern; und zwischen neun und acht habe ich dasselbe Element hineingeführt. Jetzt habe ich die geistige Wahrnehmung – die geistige Wahrnehmung, die sich auf die genaue Koordinate zwischen diesen Ziffern bezieht, das heißt, zwischen der Zahl eins und neun kann ich 5 hineinführen, dann wird z.B. das Wasser „Narzan“. Wenn ich 4 hineinführe – das wird „Barzhomi“ im konkreten Punkt. Der Punkt verschiebt sich auch dabei. Das bedeutet, wenn ich zwischen der Zahl 9 und 8 auch die Steuerung einführe, kann ich sekundär fixieren, als ob ich die Parameter der Steuerung dubliere, indem diese stabiler gemacht werden: zum Beispiel „Narzan“, aber ein sauberes, d.h. keine verstaubte Flasche usw.

In Zusammenhang damit zeige ich, dass indem ich nun zwischen der Zahl 9 und 8 noch eine Zahl einführe, optimiere ich einfach die Parameter der Steuerung. Demzufolge habe ich ein fünfstelliges System der Steuerung in diesem Fall gezeigt. Dieses System gehört aber, allgemein gesagt, zu jeder Konstruktion der Steuerung, d.h. wenn Sie nun ein siebenstelliges System vorgeben, so können Sie einfach noch ergänzend hineinführen, d.h. Sie können, indem Sie drei oder nun vier Zahlen vorgeben, die Parameter ergänzend hineinführen. Die Anzahl der Aufzählungen ist nicht sehr groß: man kann zwischen neun und acht im Prinzip zum Beispiel unter Berücksichtigung der Null – zehn Zahlen aufstellen. So ähnlich auch im ersten Fall.

Es existiert das System des Doublierens. Wenn Sie die Steuerung durchgeführt haben und anhand des geistigen Impulses einfach die Stabilität der Steuerung gespürt haben, d.h. Sie haben durch das Durchprobieren von Ziffern erhalten, dass dies die sogenannte Variante der Durchmusterung ist. Und sie funktioniert in jenen Fällen, wenn jemand dieses System schrittweise erlernen will, zum Beispiel vom Standpunkt der Möglichkeit der Varianten der Steuerung der Ereignisse der Zukunft. Aber vom Standpunkt der Rettung braucht man eine absolut genaue Steuerung, wenn dies das System der Makrorettung betrifft. Und hier existieren absolut deutliche Sachen als Kriterien, die gerade mit der Indizierung der Makrorettung verbunden sind. Das heißt, wenn ich zum Beispiel in die Steuerung hinausführe und im Prozess der Steuerung, z.B. die Erreichung der Steuerung - damit sich dieses Wasser z.B. an einem konkreten Platz befindet oder ein Defekt der Maschine nicht eintritt (nun sogar einen kleinen Defekt, der keine Gefahr bringt) oder man kann einfach eine Reparatur des Autos, angenommen, auf Entfernung durch solche Steuerung durchführen.

Im laufenden Element der Steuerung, wenn wieder die Aufgabe entsteht, einen Impuls in das System der Makrorettung zu senden, muss ich eine ganz deutliche Kombination von Ziffern haben, welche dieses charakterisieren, dass die Rettung immer realisiert wird. Und hier ist ein sehr prinzipieller Moment bei der Steuerung durch die Ziffern. Es ist so, dass die

Ziffern, über die ich gesprochen habe, im Prinzip die festgelegten Ziffern sind, d.h. zum Beispiel, 1 9 8 – das sind die von mir festgelegten Ziffern oder nun 200 – ich habe diese Ziffer festgelegt. Und bei der Steuerung durch die Ziffern besteht das prinzipielle und grundlegende Element darin, dass die Ziffern von Ihnen persönlich festgelegt werden müssen, das heißt, es soll ein System der vollen Wahlfreiheit bei der Steuerung von der Ziffer aus geben. Die Zahl soll nicht als quasi ein steuerndes äußeres Element in Bezug auf jede beliebige Konstruktion Ihres Bewusstseins sein: wenn Sie wollen – stellen Sie eine Zahl auf, wenn Sie wollen – nehmen Sie diese weg.

Und dieser Begriff der Festlegung charakterisiert das, dass Sie die Steuerung z.B. im Verhältnis zu sich selbst immer in die Richtung der vollständigen Realisierung haben. Und deshalb muss man im System der Rettung, wenn Sie irgendwelche z.B. Zahlen überhaupt im Gedächtnis haben, nun wenn die Reihe groß ist, muss man sie sogar nicht alle im Kopf behalten. Wenn Sie nun sogar drei Zahlen im Gedächtnis haben, dann benutzen Sie einfach diese Zahlen. Das ist ein prinzipiell anderes Niveau der Steuerung, aber anhand derselben Zahlen. Das heißt, indem Sie sich mit dem Suchen oder mit der Organisation – sagen wir so, beschäftigen, das heißt schon die Organisation – einer Wasserflasche, oder irgendeines Ereignisses, oder der Heilung – es ist egal, was Sie in diesem Fall machen. Sie müssen einfach die Konstruktion der Zahlen übertragen, wenn Sie sogar schaffen, nur eine Zahl aus Ihrem steuernden Niveau zu erfassen – das ist doch Ihre Entwicklung – d.h. Sie sind in diesem Element vorhanden; Sie müssen besser mit einer übergroßen Geschwindigkeit übertragen – Sie müssen eben verstehen, dass die Geschwindigkeit in Ihrem Bewusstsein sogar nicht die maximal große, sondern die übergroße ist; im Bewusstsein gibt es allgemein keine besonderen Probleme – Sie haben die Geschwindigkeit als eine übergroße wahrgenommen, so wird sie auch zu einer übergroßen; Sie müssen diese Zahl – möge sie auch die einzige sein oder möge das sogar die Spur von der Zahl sein – Sie müssen sie mit dieser Geschwindigkeit in jenes Zentrum übertragen, von dem ich gesprochen habe – in das Zentrum der Makrorettung, welches, allgemein gesagt, unabhängig von Ihrer beliebigen Aufgabe existiert.

Und dann vollbringen Sie die Makrosteuerung, und danach werden sehen Sie, wie die Umkehrwelle nach Ziel Ihrer Steuerung geht – dort werden schon entweder die Zahlen, sehr viele Zahlen sein, oder man kann auch ohne Zahlen sein. Das heißt, es vollzieht sich der Wechsel der Zahlensteuerung auf die geistige Steuerung. Das heißt, führen Sie diese Übung einfach in diesem Fall durch – man muss das nach Möglichkeit mehrmals durchführen. Und wenn Sie sich anschauen, wie die Steuerung anhand der Zahlen funktioniert, so wird das im Prinzip noch eines der Elemente Ihrer Entwicklung nach der Ideologie dieser Vorlesung sein, wo hier dennoch das Element der geistigen Entwicklung primär ist.

Ich habe nach dem Gespräch über alle Zahlen sowieso dazu geführt, dass sich die Zahl auf dem Entwicklungsniveau des Bewusstseins in die Geistigkeit, faktisch in den Geist, umwandelt und daraus kann man sehen, wie der Geist die Zahl formt. Als Ihre Hausaufgabe schauen Sie sich an – wie der Geist die Zahl formt? welcher Zustand des Geistes die eine Zahl z.B. formt, und welcher - die andere? Aber unter der Bedingung Ihrer vollen Freiheit. Die Zahlen verfügen, weil sie fixierte Systeme sind, über jene Besonderheit, im Unterschied z.B. einfach

von den Buchstaben, solange diese nicht in ein Wort zusammengefügt sind, – die Buchstaben werden in die Wörter zusammengefügt und es ergibt sich der steuernde Sinn des Wortes - die Zahl aber verfügt über die Eigenschaft der harten Fixierung quasi nach dem System der äußeren Steuerung in Bezug auf Sie. Bei der Arbeit mit der Zahl muss man unbedingt die Abwesenheit der eigenartigen quasi Aufdringlichkeit der errichteten Zahlenkonstruktion kontrollieren.

Das Gesetz einer beliebigen Steuerung nach meiner Ideologie der Rettung – das ist die volle Freiheit Ihres Willens. Wenn Sie sehen, dass die Zahlenkonstruktion zum Beispiel über die Eigenschaft der Aufdrängung infolge z.B. sogar der Erfüllbarkeit der Steuerung verfügt: ich hatte z.B. viele Konstruktionen aus der Analyse der Schüler, hatte Fälle, wenn ein und dieselbe Zahlenkonstruktion immer z.B. eine konkrete Krankheit heilt. Zum Beispiel ist das in diesem Fall bereits eine erschwerte Form für das Bewusstsein, d.h. dass Bewusstsein wird gezwungen, jene Konstruktion zu halten, dass angeblich ein völlig gleichartiges Prinzip der Steuerung für eine konkrete Aufgabe existiert – was man nicht zulassen darf.

Das heißt, es ergibt sich, dass bei der Steuerung durch Zahlen unter der Bedingung, dass wenn die Zahlen für die ständige Realisierung z.B. irgendwelcher Art der Ereignisse arbeiten, muss man eine spezielle Steuerung durchführen. Wiederum muss man anwenden – das ist ein eigenartiges System der Einbeziehung in das System, wenn dasjenige System, das positiv funktioniert, den größten Teil des Bewusstseins, sagen wir, für diese Technologie aktivieren kann, weil bei den Zahlen so etwas passiert; ich sage, dass nach der Spezifik der Persönlichkeiten, z.B. der einzelnen Schüler das sehr oft bei mir passiert – dass es darin einzubeziehen beginnt, dass sich das ständig verwirklicht. Und dann muss man einfach machen, entweder die Steuerung eines solchen Planes, wie die Zahlen allgemein auf dem Niveau der Phrase aufgebaut sind. Das heißt, immer an den fundamentalen Sinn der Steuerung denken, wo es noch keine Zahl gibt, wo die Organisation der Realität noch so ist, dass Sie diese zum Beispiel organisieren. Das heißt, entweder man stellt eine solche Frage, dann gibt es keine Fragen – dann sehen Sie die konstruktiven Systeme in der Wahrnehmung, wo die Zahl in Ihrer Wahrnehmung noch nicht geformt ist.

Einfacher gesagt, je tiefer Sie hier in das System der Organisation von der Seele aus eingehen, desto genauer steuern Sie in diesem Fall. Wenn Sie aber auf die Konstruktion des Bewusstseins schauen, das nach der Ziffernreihe arbeitet, so müssen Sie dennoch nach Möglichkeit diese Konstruktion von Grund auf sehen: den grundlegenden Sinn der Steuerung, wo die Zahl noch nicht organisiert ist, wo sie in der Information z.B. noch nicht existiert. Und das zweite Niveau – man muss dennoch immer die Gleichwertigkeit verleihen, die Gleichwertigkeit im steuernden System in Bezug auf einen anderen Typ der Steuerung: mit Worten, mit irgendwelchen geistigen Niveaus, die Steuerung zum Beispiel direkt von der Seele aus usw.

Das heißt, die Verleihung der Gleichwertigkeit einem beliebigen Plan der Steuerung, wenn irgendein Plan sogar sehr effektiv ist. Diese Technologie muss man besonders bei der Steuerung anhand der Ziffernreihen anwenden, weil sie, wie ich erklärt habe, psychologisch wegen der einfachen Formen ziemlich oft korrekt funktionieren und deshalb die

Gleichwertigkeit auf irgendeine Weise in die Seite einer aktiveren Auswahl umwandeln können, z.B. die Steuerung durch die Zahlen. Und als Steuerung z.B. besonders nach dem System der Makrorettung muss man immer eine solche auswählen, welche Sie auf dem geistigen Niveau, besser auf dem Niveau der Seele sehen.

Das heißt, Sie müssen die Steuerung immer vom Standpunkt der Berücksichtigung der gesamten Realität wählen. Und wenn Sie sogar zum Beispiel eine effektivere Steuerung nach der Ziffernreihe auswählen wollen, so soll das nicht so sein, dass diese als ob in vieler Hinsicht wie eine automatisierte Steuerung ist – dass es z.B. Ihnen gefällt, sich damit zu beschäftigen, und deshalb beschäftigen Sie sich damit. Jedes Mal muss man den gesamten Informationsumfang in der Steuerung von Neuem betrachten, und die Entscheidung nicht vom Standpunkt der Bequemlichkeit des Systems treffen, sondern vom Standpunkt dessen, was jetzt in diesem laufenden Moment gewählt werden muss.

Und indem Sie diese Frage stellen, muss man schon wählen – wenn Sie sehen, dass die Ziffernreihe gewählt werden muss, dann wählen Sie diese. Wenn aber z.B. etwas anderes oder überhaupt etwas Neues geschaffen werden muss, dann schaffen Sie. Deshalb ist es wichtig - bei solchen Konstruktionen der Arbeit mit den Ziffernreihen – das regelmäßig zu tun. Und vom Standpunkt der äußeren Kontrolle über die Steuerung durch die Ziffernreihe muss man eben so viel Platz einräumen, wie viel ein beliebiger anderer Typ der Steuerung braucht: es ist entweder eine Steuerung von der Seele aus, irgendein Segment der Information, oder durch das Bewusstsein, generell durch das Bewusstsein, durch alle Methodiken oder durch jene Methodiken, die zu Ihnen gelangen - Sie werden sie in diesem Moment auspacken und beginnen z.B. zu steuern - oder Sie schaffen überhaupt neue Systeme.

Das heißt, die Verleihung der Gleichwertigkeit der Steuerung – das ist eine spezielle Technologie bei der Arbeit mit Ziffernreihen, und das muss ständig geübt werden, das heißt, versuchen Sie das nicht zu vergessen. Eine andere Frage ist, dass wie dann zum Beispiel die Frage entsteht – wie kann man systembezogen irgendein System, angenommen, dasselbe System der Ziffernsteuerung durcharbeiten? Hier gibt es eben keine Probleme, das ist eine andere Aufgabe. Sie gehen einfach in das System der Aufgaben, z.B. der Arbeit mit der Ziffernsteuerung hinein – und es gibt keine Probleme, Sie führen die Arbeit damit durch – das ist alles.

Wenn Sie in einem Untersystem als ob nach dem Niveau niedriger arbeiten - wie quasi ein eigenartiger Baum von Katalogen - so gibt es dort keine Probleme, Sie können eine beliebige Technologie, so hoch wie Sie wollen oder eine unendliche Menge von Verfahren durcharbeiten. Die andere Frage ist, wenn Sie etwas neu anfangen – nun sogar eine elementare Handlung – befinden Sie sich immer auf dem Niveau der gemeinsamen Wahrnehmung der Information und der gemeinsamen Steuerung, und in Bezug auf die Ziffernsteuerung sondern Sie einfach ein spezielles Niveau der Gleichheit aus. Und weiter gehen Sie in der Unterstruktur nach unten und arbeiten, so viel Sie wollen. Dabei muss man einfach immer die obere Struktur kontrollieren, als ob den oberen Katalog, den oberen Überbau, dass die Ziffernreihe auf dem gleichen Niveau ist – wie von der Information, die zu Ihnen gekommen ist, als auch von einer beliebigen anderen Methodik.

Auf diese Weise habe ich hier dennoch sogar in höherem Grad ein Niveau, nun faktisch das Niveau der Beibringung zur neutralen Wahrnehmung im Falle der Arbeit mit der Ziffernreihe gezeigt, weil es viele Arbeiten zu der Ziffernreihe, z.B. zur Heilung durch die Ziffernreihe gibt. Und hier ist es wichtig, immer so zu arbeiten, damit sich das quasi in einer bestimmten Entfernung von Ihnen befindet, damit diese Variante der Arbeit anhand der Ziffernreihe Ihre Information nicht abdrückt.

Frage: Und hier gibt es faktisch als sogar einen Vorschlag – die Schaffung um die Erde herum, um des Friedens willen, einer Sphäre der Steuerung. Allgemein gesagt, wobei diese Sphäre von einem solchen Typ ist, dass jedes beliebige Ereignis in die neue Qualität überführt wird, in die problemlose Qualität.

Antwort: Es ist so, dass worin nun wirklich das Prinzip der allgemeinen Steuerung existiert? Warum muss man oft das Wissen auf einem beliebigen möglichen Wege übergeben, welcher entweder die Schaffung einer solchen Sphäre ist, oder jeder schafft seine eigene Sphäre, aber dabei am Aufbau einer konkreten Konstruktion teilnimmt. Diese allgemeine Steuerung wird sich auch gerade so offenbaren, dass wenn ich die Technologien während der Vorlesung vermittele, so macht zum Beispiel jeder für sich das Seine und danach tun alle. Der Unterschied ist hier prinzipiell, allgemein gesagt. Das heißt, man kann alleine machen und man kann allgemein im Prinzip sogar alles machen, was Sie zum Beispiel als Aufgaben stellen. Aber die Prinzipienfestigkeit besteht darin, dass wenn das alle sind, so ist das, erstens, in der Regel schneller, obwohl auch die Einzelperson das ebenso vollbringen soll.

Sie müssen verstehen, dass die Steuerung – ein solches Prinzip ist, dass auch der Einzelne das dennoch schaffen muss. Dann geht er auf das nächste Entwicklungsniveau hinaus und gleichzeitig gehen alle hinaus. Und hier ergibt es sich, dass wir eine Technologie haben, welche über eine Ideologie verfügt, wobei diese Technologie eine solche Ideologie hat, dass die Rettung aller – die technologisch begründete Rettung darstellt. Das heißt, wenn wir in diesem Fall zum Beispiel die Steuerung des Einzelnen betrachten, ist das die Technologie, bei der “der Einzelne alle rettet”, aber die anderen, ob sie sich danach auch retten können? In diesem Fall, wenn sich die Steuerung von allen vollzieht, das heißt, die Steuerung, die dadurch technologisch bedingt ist, das auch alle sich retten können. Wenn wir dann zum Beispiel die Sphäre erklären, die um die Erde herum ist, wie es hier vorgeschlagen wurde, so werden die Ereignisse faktisch in das normierte Niveau überführt, wenn sie dorthin gelangen, wenn sie sich allgemein den kritischen annähern.

Diese Philosophie ist bei mir zum Beispiel in die kristallinen Systeme, in das Gerät – “der kristallische Modul“ eingelegt Und plus habe ich zum Beispiel - nun, sagen wir so, ich hatte, erstens, mit den gleichartigen Varianten zu tun gehabt; zweitens, habe ich, angenommen, vorgeschlagen, auf den Kontinenten zu widerspiegeln und mit dem gesamten Bewusstsein komplex zu arbeiten, das heißt, am besten mit dem Bewusstsein aller Menschen der Erde – zur Vorbeugung irgendeiner Katastrophe, damit es überhaupt keine Katastrophen gibt. Am besten ist es aber, dass jeder allgemein solche Vorschläge hat - das heißt, ich hatte zum Beispiel einen Vorschlag – den Kristall. Zum Beispiel gibt es im Buch “Auferweckung“ eine solche Variante, die auf den Kontinenten oder Elementen des Weltalls projizieren würde, und indem die

Menschen durch die Internet-Netze daran teilnehmen, könnten Sie das Ereignis real steuern und mehr noch, sich bei der Steuerung vervollkommen. In diesem Fall ist das die Sphäre der Steuerung z.B. um die Erde herum.

Versuchen Sie dann jeder für sich, nach Möglichkeit Ihre Vorschläge zu finden, das heißt, welche Sie telepathisch an alle übertragen könnten. Was kann das sein? Das kann im Prinzip ein willkürliches System sein, das wichtigste ist, die Teilnahme des Kollektiven Bewusstseins um irgendeine konkrete Gestalt herum zu finden. Die Sphäre ist übrigens auch eine ziemlich bequeme Gestalt. Bei mir ist aber einfach noch die Technologie für eine konkrete Problemindikation: der Kristall indiziert Probleme und führt zu einem konkreten Festland oder zu einem Punkt des Festlandes hinaus.

In diesem Fall ist das zum Beispiel mehr der ideologische Plan. Es ist völlig egal, nun irgendeine Variante, welche bei Ihnen sein wird, geben Sie sich Mühe, um sie zu finden – was kann man für alle zugänglich machen? Und wo kann die allgemeine Steuerung möglicherweise deutlich offenbart werden? In welchen Systemen? Was kann das sein? – die Organisation z.B. der Gesellschaft nach bestimmten harten Kanonen, wie sich zum Beispiel jetzt einige Religionen entwickeln. Oder das kann irgendeine konkrete Geräteform sein, oder das ist einfach eine eben mentale Form der Steuerung, d.h. des logischen Typs usw.

Versuchen Sie, diese Kenntnisse zuerst an die Teilnehmer des heutigen Treffens im Saal zu übergeben und danach überhaupt an alle zu übertragen. Das heißt, die zwei Niveaus Ihrer Arbeit, da ich drei Sitzungen nach dem heutigen Treffen telepathisch durchführe – heute, morgen und übermorgen. Und nach dem Anhören oder, wenn Sie sich die Videoaufnahme anschauen, werden sowieso dieselben drei Sitzungen stattfinden, sogar wenn Sie diese sich nach einem Jahr, angenommen, anschauen oder nach einer beliebigen Zeit. Wenn ich dabei zum Beispiel irgendeine Aufgabe stelle, soll diese im beliebigen Fall in der Praxis realisiert werden. Zuerst schaffen Sie selbst die vorgeschlagenen Systeme, danach übergeben Sie dieses Wissen oder verkörpern sogar nach Möglichkeit in der Art irgendwelcher Schemas, Konstruktionen usw.

Damit schließe ich die heutige Vorlesung ab. Danke für die Aufmerksamkeit. Auf Wiedersehen.



EHL Development Kft.  
[www.ggrig.com](http://www.ggrig.com)